

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**Dezember 2009
Januar 2010**

Geistliches Wort

Seite 2

Aktuelles Thema

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Buchheim

Pfaffenhofen

Seiten 8 - 9

Ergersheim

Wiebelsheim

Seiten 10 - 12

Pinnwand

Seite 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

Verschiedenes

Seite 27

Kinderseite

Seite 28



Advent

Die dunkle Jahreszeit

Eigentlich ist der Dezember der dunkelste Monat, aber die meisten Menschen empfinden ihn nicht so düster wie den November. Ob da die christliche Kultur ihre Auswirkung zeigt? Ich vermute es. Denn im November haben wir im Kirchenjahr die Sonntage zum Besinnen und Trauern: Wir denken an die Verstorbenen, an die Opfer von Krieg und Gewalt, an Umkehr und Buße, an Tod und Ewigkeit.

Advent bringt langsam Licht

Im Dezember dagegen ist Advent. Da brennen Kerzen, da leuchten Christbäume in den Vorgärten, da wird eine ganze Stadt auf Weihnachtsbeleuchtung getrimmt, und an etlichen Häusern steigern sich die Lichteffekte bis zum Kitsch.

Der Adventskranz zeigt noch am besten, was all diese Beleuchtung ausdrücken soll: dass wir auf Weih-

Die Burgbernheimer Krippe

Bei einem Brand am 1./2. Januar 1997 war die alte Krippe völlig zerstört worden. Krippenschnitzer Warrings (Bischofsheim/Rhön) wurde beauftragt, eine neue Krippe anfertigen. 2007 wurden einige Figuren nachgestellt, die vom Frauenkreis - unterstützt von weiteren Spendern - finanziert wurden. Nun sind es 23 Figuren, auf die sich die Gemeindeglieder jedes Jahr von neuem freuen.

Letztes Jahr wuchs die Krippe vom 1. Adventssonntag an; die Hirten mit ihren Schafen und ein großes Kamel machten den Anfang. Jede Woche kamen Figuren hinzu, bis am 6. Januar dann die drei Könige (oder Weisen) ganz nahe an die Krippe herangerückt wurden.

Im vergangenen Jahr hat das Bayerische Fernsehen den Krippenaufbau aufwändig gefilmt und am ersten Weihnachtsfeiertag gesendet. Auf der Titelseite sehen Sie einen kleinen Ausschnitt (Foto: Hartmut Assel). Eine so imposante Krippe muss man aber mit genügend Zeit fürs Staunen in der Kirche anschauen...
Pfr. W. Brändlein

nachten zugehen, und dass es immer heller wird, je näher das Fest der Geburt Christi kommt. Das läuft eigentlich der Naturerfahrung genau entgegen: bis zum 24. Dezember werden die Tage immer kürzer, die Dunkelheit nimmt zu und an Weihnachten selbst geht die Sonne erst um 8.26 Uhr auf - so spät wie sonst nie.

Entgegengesetzt zur abnehmenden Sonne nehmen die Lichter des Glaubens in der Adventszeit zu: „...erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür.“ Diesen alten Kinderreim kennen auch die meisten Erwachsenen noch.

Einfaches Symbol mit tiefer Bedeutung

Die Lichter des Glaubens werden heller, obwohl es draußen immer dunkler wird. Das finde ich ein ungemein tröstliches und hoffnungsvolles Symbol. Es geht da ja nicht nur um das Licht. Es geht vielmehr um Glaube, Hoffnung und Liebe. Es geht darum, dass Gott da ist in unserer Welt. Und wenn nichts von Gott zu sehen ist vor lauter Dunkelheit? Wenn persönliche Probleme und Nöte oder weltweite >Krisen und Gefahren so groß sind, dass wir denken, Gott habe sich abgewandt von uns persönlich und von unserer Welt?

Dann ermutigt uns der Advent: Zündet ein Licht an - trotz allem! Ein Licht des Glaubens, ein Licht der Hoffnung, ein Licht der Liebe. Eure Lichter sind Zeichen, dass ihr euch nicht mit der Dunkelheit abfindet. Sie sind Zeichen, dass ihr noch auf etwas wartet: Ihr wartet darauf, dass Gott kommt, - sichtbar, spürbar, menschlich, ganz nah, so wie das Kind in der Krippe.

Warten, Hoffen, ... und Singen

Advent ist Warten und Vorfreude. Adventslieder können uns mit dieser Stimmung anstecken. Sie singen von Hoffnung und Erwartung, von Sehnsucht und von der Gewissheit: bald ist es soweit, bald kommt Gott als Retter und Erlöser und besiegt



die Dunkelheit. Ich gestehe, dass mich diese Adventslieder Jahr für Jahr wieder berühren und meine Hoffnung auf Gott stärken. Daher finde ich es wirklich schade, wenn schon in der Adventszeit „Weihnachtsfeiern“ stattfinden, bei denen bereits „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“ gesungen wird. Man nimmt sich was, wenn man die Zeit des Wartens auslässt.

Klingt nicht der Vogelgesang am schönsten noch lange bevor die Sonne aufgegangen ist? Das Singen der Vögel kündigt den Sonnenaufgang an, so wie die Adventszeit das Kommen Jesu ankündigt. Voller Erwartung und Vorfreude...

An meiner Pinnwand hatte ich einmal eine Karte mit dem Spruch des indischen Dichters Tagore: „Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist.“ Ja, Advent ist eine Zeit des Glaubens. Wir erfahren sie am intensivsten, wenn die Nacht noch dunkel ist und wir vom Kommenden singen.

In diesem Sinn eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin
Mechthild Bauer

Neugliederung der Westregion

Die Herausforderungen

Die Reduzierungen an Pfarrstellen im aktuellen Landesstellenplan und die in den kommenden Jahren zu erwartenden weiteren Kürzungen haben den Dekanatsausschuss bewogen, die Pfarrstelle Buchheim nach dem Weggang von Renate Schindelbauer nicht mehr zur Wiederbesetzung auszuschreiben.

Schon vor Eintreten des „Ernstfalls“ wurde mit den betroffenen Gemeinden vereinbart, dass die Kirchengemeinden Buchheim und Pfaffenhofen mit Ergersheim und Wiebelsheim einen Verbund bilden sollten sowie Schwebheim mit Illesheim, Ufersheim und Westheim, was eine umfassende Neugestaltung der Region West nötig macht.

Verschärft wird die Lage in der Westregion noch dadurch, dass die bisherige Pfarrei Illesheim bereits jetzt zur Hälfte vakant ist und von den Nachbarpfarrern teilweise mitversorgt werden muss; mit dem Weggang von Pfr. Hofmann zum 31.8.2010 wird sie dann für unbestimmte Zeit unbesetzt sein.

Die Westregion verliert also innerhalb eines Jahres nicht nur eine ihrer Pfarreien, sondern auch noch zwei von fünf PfarrernInnen und damit fast die Hälfte des hauptamtlichen Personals.

Auf der Suche nach Lösungen

Um gemeinsame Lösungen mit allen betroffenen Pfarreien zu finden, wurde zu zwei Kirchenvorstandssitzungen eingeladen, die am 9.10. in Buchheim mit den Gemeinden des neuen Viererverbundes um Ergersheim und am 19.10. in Schwebheim mit den Gemeinden des Viererverbundes um Illesheim stattfanden. Als Berater wirkten Gudrun Scheiner-Petry und Eckehard Roßberg von der Gemeindeakademie Rummelsberg mit, die auch den weiteren Prozess begleiten werden. Als Gäste und Ideengeber brachten sich Dekanin Bornowski, Hartmut Assel und die Beobachter aus den jeweils betroffenen Gemeinden ein.

Wünsche & Anregungen

Bei den Sitzungen der Kirchenvorstände wurden dann Wünsche und Anregungen der einzelnen Gemeinden zu den Themengebieten „Gottesdienste, Konfirmanden, Kirchenvorstand, Pfarrer/in“ gesammelt und besprochen.

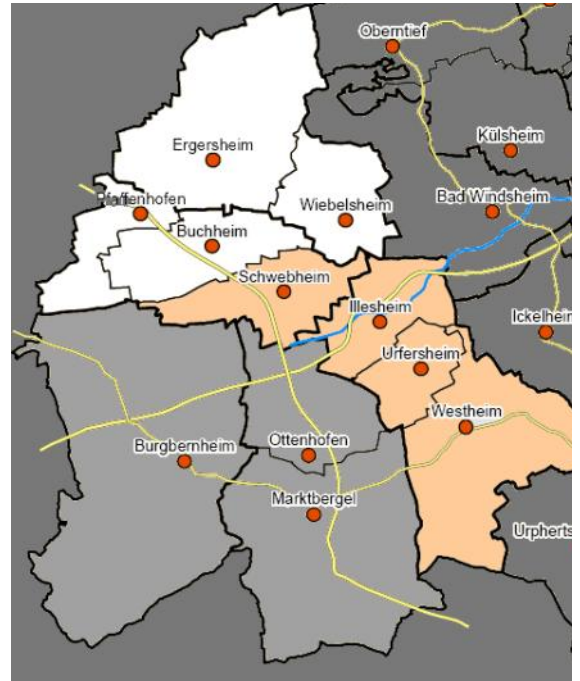
Zu den Wünschen im Bereich Gottesdienst gehörte, dass pro Wochenende zwei bzw. drei Gottesdienste pro Pfarrei stattfinden und die Festtage vom eigenen Pfarrer bzw. der Pfarrerin gehalten werden sollten.

Der Gottesdienstplan sollte logisch aufgebaut sein, wobei in Ergersheim wegen der Gemeindegröße und der ausgeprägten Kirchlichkeit jeden Sonntag Gottesdienst sein sollte, wogegen die anderen Gemeinden mit einem 14tägigen Rhythmus einverstanden waren.

Im Bezug auf die Konfirmandenarbeit wünschte sich Schwebheim die Fortsetzung des bewährten Modells „Konfi 4+“ und bezüglich des Gemeindebriefes möchte Buchheim vorerst noch die bisherigen eigenen Seiten behalten.

Die Kirchenvorstände sollten in ihrer jetzigen Form erhalten bleiben (keine Bildung von Gesamtkirchenvorständen), wobei gemeinsame Sitzungen aller vier KVs nur 1-2mal pro Jahr als sinnvoll erachtet wurden; angeregt wurde in Subregionen zu tagen (z.B. Illesheim und Schwebheim gemeinsam sowie Ufersheim und Westheim), um den Pfarrstelleninhaber nicht mit zu viel Sitzungsterminen zu überhäufen.

Der „eigene“ Pfarrer bzw. die Pfarrerin sollte die Kasualien, die Besuche bei Kranken und an „runden“ Geburtstagen übernehmen sowie Leitungsaufgaben im bisher-



Graphik: Die regionale Anordnung der neuen Viererverbünde der Pfarrei Ergersheim (weiß) und der Pfarrei Illesheim (hellgrau).

gen Umfang erfüllen; er bzw. sie sollte unter der Woche gut erreichbar sein und die Gruppen und Kreise unterstützen.

Planungsschritte

Um diese Wünsche auf ihre Realisierbarkeit zu überprüfen und Vorschläge für die künftige Gemeindearbeit zu machen, wurden für jede Vierer-Pfarrei eine Planungsgruppe eingesetzt, die aus je einem Kirchenvorsteher sowie dem Pfarrer/der Pfarrerin und einem Berater der Gemeindeakademie besteht. Die Planungsgruppe der Pfarrei Illesheim traf sich am 10.11. (zu den Ergebnissen siehe Seite 17); die von Ergersheim kommt Ende November zusammen.

Pfr. Jürgen Hofmann

Bild: Hartmut Assel (rechts) erläutert den Vorschlag der „Gäste“ beim Treffen in Schwebheim; links: Eckehard Roßberg





EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-97863
☎ 09843-97864
Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel
Obere Marktstraße 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-884

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin
Carmen Harttung:
Montag: 8.00 - 11.00 / 12.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 13.30 - 17.30 Uhr
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel
Schulstr. 18
91593 Burgbernheim
☎ 09843-95603
Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Homepage der Kirchengemeinde: www.badwindsheim-evangelisch.de

Liebe Gemeindeglieder,
erst war es nur eine spielerische Idee: nicht nur weihnachtliche Sterne, sondern auch der Stern von Bethlehem über unserer Kirche. Je länger desto mehr hat mir diese Kombination zugesagt. Und ich bin darüber tiefer ins Nachdenken gekommen. Das wäre ja eine gute Advents- und Weihnachtszeit, wenn in den kommenden Wochen für uns weihnachtliche Sterne aufgingen. Wenn am Ende sogar der Stern, der den drei Weisen leuchtete, über uns schiene. Wenn das Weihnachtsgeschehen nicht nur eine Sache aus fernen Zeiten wäre, sondern etwas, das auch unmittelbar mit uns zu tun hat.

Gott ist zu uns als Mensch gekommen. Er hat uns in Jesus seine erbarmende und wärmende Liebe gezeigt und uns einen neuen Weg gewiesen. Als mit Gott versöhnte und von ihm wertgeschätzte Menschen können wir nun leben. - Diese Botschaft dürfen wir feiern; sie kann uns verwandeln und einen göttlichen Glanz in unsere Herzen und unseren Verstand bringen. Dann kann es wahr werden, dass wir die Sterne strahlen sehen und auch der Stern, der die Weisen herbei rief, über uns und in uns aufgeht.

Eine gesegnete
Adventszeit
wünscht Ihnen Ihr
Pfarrer
Wolfgang Brändlein



Kinder-Kreativ-Tag

5. Dezember
10.00 bis 17.30 Uhr
im Gemeindehaus

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
mit 11 tollen Bastelangeboten
zum Beispiel: *** Gläser gravieren
*** Krippe aus Tontopffiguren ***
Baumstammkerzen und Christbaumkugeln gestalten *** Lichterketten und Strohsterne gestalten
*** Weihnachtskarten machen

Unkostenbeitrag: 2,00 EUR

Wir freuen uns auf dich!

Adventsandachten

mittwochs, 19.00 Uhr
02.12. * 09.12. * 16.12.
in der Kirche

Im Mittelpunkt stehen dieses
Jahr drei Adventslieder.

Gottesdienste am Heiligen Abend

16.00 Uhr: Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
18.00 Uhr: Christvesper
mit dem Kirchenchor
22.00 Uhr: Christmette

Weihnachtlicher Gottesdienst

3. Januar 2010, 18.30 Uhr
am Landschaftssee
neben der B470

Ein ganz besonderer, weihnachtlicher
Gottesdienst im Freien -
vorbereitet und gestaltet von
Pfarrer Günter Bauer und
Pfarrer Wolfgang Brändlein
und einem Gottesdienstteam
für die ganze Region West



Es gibt Sitzgelegenheiten
und ein wärmendes Feuer.

Nach dem Gottesdienst gibt's
eine kleine Stärkung und
etwas Warmes zum Trinken.
Bitte bilden Sie möglichst Fahr-
gemeinschaften und beachten
Sie die Hinweise fürs Parken.



Weihnachtskonzert



am 18. Dezember

um 19.30 Uhr in der
St. Johanniskirche

Der Burgberner Kirchenchor St. Johannis lädt am Samstag vor dem 4. Advent um 19.30 Uhr zu seinem Weihnachtskonzert in die St. Johannis Kirche ein. Auch in diesem Jahr bereiteten sich die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Hannes und Romy Hauptmann bei ihrem Chorwochenende in Heilsbronn intensiv auf dieses Konzert vor.

Gemeinsam mit dem Streicherensemble Collegium Musicum Rothenburg o.d.T., Thomas Rohler an der Orgel und der Altistin Bobby Teschner aus Rothenburg o. d. T. wird der St. Johannischer Burgbernheim die ‚Brieger Christnacht‘ von Max Drischner aufführen.

Der Brieger (heute Brzeg in Polen) Kirchenmusikdirektor Max Drischner komponierte das Werk am ersten Adventssonntag 1944 und integrierte dabei Lieder aus der Grafschaft Glatz, Schlesien, in seine Komposition. Ihm war zu dieser Zeit zur Gewissheit geworden, dass der Krieg seine Heimat überfluten wür-

de. Mit der Aufführung in der Christnacht nahmen die Menschen in der St. Nikolaikirche bewusst Abschied von ihrer Heimat, bevor sie vor der herannahenden russischen Armee flohen. Die Nikolaikirche, eine im gotischen Stil erbaute Basilika, ging einige Wochen später, in der Nacht vom 4. zum 5. Februar 1945, in Flammen auf.

Neben diesem Werk wird auch das Weihnachtskonzert von G. Torelli (Collegium Musicum Rothenburg) und die Motette ‚Siehe, ich verkündige‘ von C. Gregor aufgeführt.

Es ist bereits Tradition, dass der St. Johannischer in seinem Weihnachtskonzert den Bogen sehr weit spannt. Besonders freuen können sich die Zuhörer auf die Darbietungen von Oswin Voit (Keltische Harfe, Gitarre) mit Ruth Baum (Blockflöte) und die von Thomas Rohler (Klavier) mit Tom Wagner (Marimbaphon). Gerade im Advent dürfen natürlich auch Blechbläser nicht fehlen. Das Ensemble Tibilustrum unter der Leitung von Hans Rohm wird in diesem Jahr zu Gast sein.

Der Eintritt ist wie immer frei. Mit dem Erlös werden die Unkosten für das Konzert gedeckt. Die Gesamtleitung liegt wieder in den Händen von Hans Hauptmann.

Konfirmationsjubiläen 2010

Nach Beschluss des Kirchenvorstands werden im kommenden Jahr drei Festgottesdienste zum Konfirmationsgedächtnis gefeiert. Über die Silberne (nach 25 Jahren) und Goldene Konfirmation (nach 50 Jahren) hinaus sollen 2010 auch diejenigen eingeladen werden, die vor 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden und also ihre Diamantene, Eisernen oder Gnadenkonfirmation feiern. Gerade im höheren Alter kann ein solches Fest in der Kirche Kraft schenken und die Zuversicht stärken. Diese Regelung soll nun 2010 erprobt werden.

Silberne Konfirmation

Konfirmationsjahrgang 1985
am 16. Mai 2010, 9.30 Uhr
Vorbereitungsabend voraussicht-

lich am 20.04. 2010.

Die Silberne Konfirmation soll künftig immer am Sonntag vor dem Pfingstfest gefeiert werden.

Goldene Konfirmation

Konfirmationsjahrgang 1960
am 18. Juli 2010, 9.30 Uhr
Vorbereitungsabend voraussicht-
lich am 08.06.10

Diamantene, Eisernen und Gnadenkonfirmation

Konfirmandenjahrgänge 1950,
1945 und 1940
am 24. Oktober 2010
Vorbereitungsabend voraussicht-
lich am 30.09.2010.

Die Jubilare werden vom Pfarramt rechtzeitig angeschrieben. Bitte informieren Sie aber bereits jetzt die Auswärtigen.

Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592
Leitung: Hedwig Kühn

Kirchenchor
Montags um 20 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Hannes Hauptmann,
☎ 09843-1741

Krabbelgruppe
Neu: Montags, von 10 bis 11.30 Uhr
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:
Gabi Wattenbach, ☎ 09843-980408

Frauenkreis
am letzten Dienstag im Monat, 19.30
Uhr (Gemeindehaus), Leitungsteam:
Bertel Assel, ☎ 09843-547
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496
Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

Jugendband
Proben am Samstag nach Verein-
barung, Leiter: Thomas Rohler,
☎ 09843-512

Seniorenkreis
am zweiten Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr (Gemeindehaus)
Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,
Herta Leidig, ☎ 09843-1780

Evangelische Jugend (EJ)
Freitags ab 20 Uhr (Gemeindehaus)
Ansprechpartner:
Andreas Blaser, ☎ 09843-980627,
Felix Obermeier, ☎ 09843-1499
Regina Dumke, ☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)
Ansprechpartner: Thomas Fischer,
☎ 09843-1544

Diakoniebüro
Die Beratung des Krankenpflege-
vereins im Gemeindehaus kann zur
Zeit noch nicht wieder angeboten
werden.

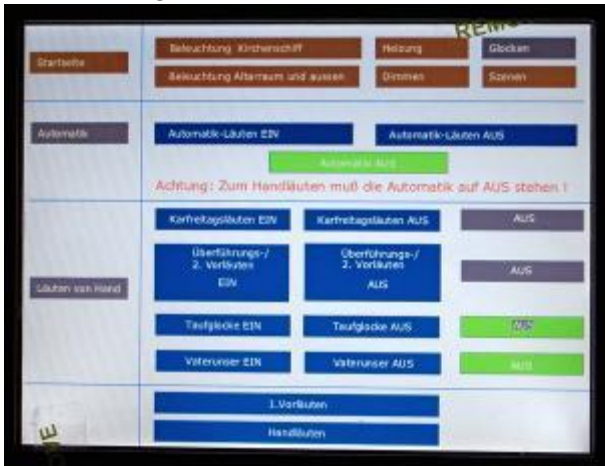
Nach Vereinbarung treffen sich:
Kindergartenausschuss
Bau- und Friedhofsausschuss
Jugendausschuss
Redaktionsteam Gemeindebrief
KonfiTeam, Leitung:
Pfr. Brändlein, ☎ 09843-97863
Kindergottesdienstteam
Ansprechpartnerin: Sonja Breit-
schwerdt, ☎ 09843-2981

Kontoverbindungen für Ihre
Spenden:
Raiffeisenbank Burgbernheim, BLZ
76069372, Kt.Nr. 7224940 Sparkasse
Burgbernheim, BLZ 76251020, Kt.Nr.
620071977

Elektroinstallation wird erneuert

Bau- und Friedhofsausschuss mit vielen Themen und Herausforderung

„Grüß Gott“ - kompetent begrüßt der Touchscreen der neuen Elektroverteilung in der Sakristei von St. Johannis die Mesnerin beim Einschalten der Beleuchtung und der Bankheizung.



Zukunftssicher und Bedienungsfreundlich sollte sie werden, die neue Steuerung der Elektroanlage – und mithilfe Energie zu sparen. Übersichtlich präsentiert sich der von André Rossberg (Fa. Elektro-Assel) programmierte Bildschirm, dessen Steuermöglichkeiten in den nächsten Wochen an die Bedürfnisse der Gottesdienste und Konzerte angepasst wird. Dass das nicht ohne Störungen und Verzögerungen vollzogen werden kann, liegt auch an den Überraschungen, die die Baumaßnahme

dem Bauausschuss des Kirchenvorstandes bereitete:

Zwar war man sich schon vorher im Klaren, dass die Einbauschränke in der Sakristei, die dem Einbau der Elektroanlage zu Opfer fielen, ersetzt werden mussten, rechnete man doch nicht mit den enormen Putzschäden, die bislang verborgen waren. Das Staatliche Bauamt Ansbach, federführend in der Planung und Durchführung, sicherte spontan die Regulierung der Schäden zu. Vorher muss jetzt noch zusätzlich die Elektroinstallation in der Sakristei erneuert werden.

Da fällt der Wasserrohrbruch im Sanitärbereich der Sakristei, der sich im Herbst eingestellt hatte, schon gar nicht mehr ins Gewicht. Einschränkungen und Mehrkosten für die Kirchengemeinde gibt es dadurch aber allemal. Ebenfalls Einschränkungen erfahren die Gottesdienstbesucher durch einen eher freudigen Umstand: im Rahmen der Verputzarbeiten in der Sakristei wird, der an Aufgängen im Bereich des

„Glockhauses“ vor Jahren schon abgefallene Putz sowie die Elektroinstallation in diesem Bereich erneuert.

Dies wird einige Wochen im Dezember in Anspruch nehmen und dadurch die Aufgänge, die mit Plänen abgehängt werden müssen, unbenutzbar machen. Der Bauausschuss wird versuchen, dass diese an den Weihnachtsfeiertagen wieder ungehindert zur Verfügung stehen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz der etwaigen Beeinträchtigungen in der vorweihnachtlichen Zeit, die nur jetzt vorhandenen staatlichen Mittel einsetzen, um die Sanierung von St. Johannis wieder ein Stückchen voran zu treiben.

Die Sanierung der Zufahrt zum Leichenhaus wird derzeit vom Architekturbüro Hahn in Uffenheim geplant. Der Kirchenvorstand hat Herrn Hahn in der letzten Sitzung damit beauftragt. Im Frühjahr wird mit dem Baubeginn gerechnet. In Verhandlungen mit dem Hochbauamt soll erreicht werden, dass der Weg zur Kirche ebenfalls saniert werden kann. Der Beginn dieser Maßnahme ist, noch offen.

Hartmut Assel, Vorsitzender des Bau- und Friedhofsausschusses



Völlig veraltet und verbraucht war die längst in die Jahre gekommene Elektroinstallation in der Sakristei.



Die neue Elektroanlage wird noch einen Schrank bekommen, damit der Charakter der Sakristei als Vorbereitungsraum für den Gottesdienst gewahrt bleibt.

Freud und Leid

GETAUFT WURDEN:



Maria Dehnel

Tochter von Sebastian und Melissa Dehnel
am 10. Oktober 2009

Katja Thürauf

Tochter von Ulrich und Susanne Thürauf
am 8. November 2009

AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



Louise Richter, geb. Fischer

verstorben am 16. Juli 2009 im Alter von 89 Jahren, beigesetzt am 27. Juli 2009

Daniel Johnson

verstorben am 20. September 2009 im Alter von 20 Jahren, bestattet am 26. September 2009

Maria Emig, geb. Strauß

verstorben am 23. Oktober 2009 im Alter von 95 Jahren, bestattet am 29. Oktober 2009

Hermann Potsch

verstorben am 21. Oktober 2009 im Alter von 79 Jahren, beigesetzt am 31. Oktober 2009

Annemarie Stoll, geb. Schwarz

verstorben am 12. November 2009 im Alter von 74 Jahren, beigesetzt am 28. November 2009

Kirchliches Angebot für Kinder der Ganztageschule

Seit September gibt es ein kirchliches Angebot für die Erstklässler, welche die Ganztageschulklasse besuchen. Verantwortlich dafür ist **Katechetin Silke Sandmann** aus Marktbergel, die sich hier kurz vorstellt:



Ich bin 42 Jahre alt, gelernte Arzthelferin, habe vor der Ausbildung zur Katechetin 10 Jahre lang bei Tierarztpraxis Kern gearbeitet; ich bin verheiratet und habe zwei

Kinder (18 und 15 Jahre).

2005/2007 Ausbildung zur Katechetin im Religionspädagogischen Zentrum in Heilsbronn.

Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Spaß; ich habe jahrelange Erfahrung im Bereich Kindergottesdienst und Jungschar. Ich möchte den Kindern lebendig vom Glauben und von Jesus erzählen und ihnen vermitteln, dass die Liebe Gottes ein wunderbares Geschenk an uns Menschen ist. Ich möchte den Glauben in die Kinder säen.

Als Religionslehrerin bin ich ansonsten in Ansbach tätig.

Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Mittwoch	03.12.	19.00 Uhr	1. Adventsandacht (Kirche)
Samstag	05.12.	14.00 Uhr	Kinder-Kreativ-Tag (bis 17.30 Uhr) mit vielen tollen Bastelangeboten * Unkostenbeitrag: 2,00 EUR (siehe Seite 4)
Sonntag	06.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst am 2. Advent
Montag	07.12.	19.30 Uhr	Treffen des KonfiTeams
Mittwoch	09.12.	16.00 Uhr	Kasperles Märchenwelt: „Kasperle trifft den Weihnachtsmann“ * Kinder: 5 EUR (ermäßigt: 4 EUR)
		19.00 Uhr	2. Adventsandacht (Kirche)
		20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Donnerstag	10.12.	14.30 Uhr	Seniorenkreis: Adventsfeier
Samstag	12.12.	09.00 Uhr	KonfiTag 6
Sonntag	13.12.	11.15 Uhr	Krabbelgottesdienst (Gemeindehaus)
Mittwoch	16.12.	19.00 Uhr	3. Adventsandacht (Kirche)
Samstag	19.12.	19.30 Uhr	Weihnachtskonzert (Kirche) - siehe Seite 4
Dienstag	29.12.	19.30 Uhr	Frauenkreis
Sonntag	03.01.	18.30 Uhr	Weihnachtlicher Gottesdienst für die Region West am Landschaftssee (bei Hagenmühle) - S. 4
Montag	11.01.	19.30 Uhr	Treffen des KonfiTeams
Mittwoch	13.01.	19.30 Uhr	Konfirmandenelternabend
Samstag	16.01.	09.00 Uhr	KonfiTag 7
Sonntag	17.01.	16.00 Uhr	Neujahrsempfang für die Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde - Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden schriftlich eingeladen.
Mittwoch	20.01.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Donnerstag	21.01.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Dienstag	26.01.	19.30 Uhr	Frauenkreis
Mittwoch	27.01.	17.00 Uhr	Konfirmandennachmittag

An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!



St. Blasius Buchheim



St. Nikolaus Pfaffenhofen

Pfarramt Buchheim

Hauptstraße 5, 91593 Buchheim
Tel. 09847/255 Fax 09847/984660
evang.kirche.buchheim@vr-web.de
Vertretung durch Pfarrer Günter Bauer

Bürozeit : Montag 7.30 - 10.30 Uhr
mit Sekretärin Claudia Nähr.

Vertrauensfrau Buchheim:

Johanna Schmidt, Tel. 09847/295

Vertrauensfrau Pfaffenhofen:

Petra Schmiedeke, Tel. 09847/985792

Liebe Gemeindemitglieder,

mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefs haben Buchheim und Pfaffenhofen/Bergtshofen noch einmal 2 eigene Seiten, v. a. um darauf mit ein paar Bildern an die Verabschiedung von Renate Schindelbauer zu erinnern. Im nächsten Gemeindebrief wird es dann für die Pfarrei Ergersheim mit Buchheim, Pfaffenhofen/Bergtshofen und Wiebelsheim insgesamt 4 Seiten geben.

Dies ist eine der Veränderungen, die durch die Auflösung der Pfarrstelle Buchheim anstehen.

Besonders sichtbar sind die Veränderungen an den Gottesdiensten. Momentan haben wir noch eine Vakanzregelung, aber etwa ab Januar werden die Gottesdienste in den 4 Gemeinden neu geordnet. In Wiebelsheim ist dann nur noch vierzehntägig Gottesdienst, in Buchheim und Pfaffenhofen alle drei Wochen.

Auf den Gottesdienstseiten in der Mitte des Gemeindebriefs können Sie das bereits sehen.

Sie sehen dort auch, dass wir Bauers dann häufiger zu den Gottesdiensten hier bei Ihnen sein werden.

Wir möchten Sie alle nach und nach besser kennen lernen.

Auch aus diesem Grund wollen wir u. a. die Gemeindemitglieder ab dem 70. Geburtstag besuchen. Wir kommen allerdings nicht am Geburtstag selbst, sondern in den Tagen danach.

Dem Zusammenschluss zu einer neuen Pfarrei sehen wir im Großen und Ganzen optimistisch entgegen, zumal wir in allen Kirchenvorständen und auch sonst viel Verständnis und Offenheit füreinander sehen.

Wir sind gespannt auf alle Begegnungen mit Ihnen und auf die Zeit, die vor uns liegt.

Ihre Mechthild und Günter Bauer

Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 10. Dezember sind **alle** Seniorinnen und Senioren aus Buchheim, Pfaffenhofen/Bergtshofen, Ergersheim und Wiebelsheim zu einem gemeinsamen Nachmittag im Gemeindehaus Buchheim eingeladen. Beginn: 14.00 Uhr.

Im Januar sind alle zu den Nachmittagen in Ergersheim bzw. Wiebelsheim eingeladen.

Eindrücke von der Verabschiedung

Dekanin Bornowski bei der Entpflichtung

Nach dem Gottesdienst wurde Pfarrerin Schindelbauer vor der Kirche von der Blaskapelle überrascht.

Ganz spontan schwang sie selbst den Dirigentenstab.



Verabschiedung durch Kolleginnen und Kollegen aus dem Pfarrkapitel.





Der Kinderchor sang zum Abschied, Renate Schindelbauer wurde von den Kirchenvorständen verabschiedet und zum Schluss erschien sie noch einmal als Babette Eberlein und bedankte sich bei allen. - Es war ein Abschied voller Wehmut, aber auch mit viel Dankbarkeit.

Kalenderverkauf

Wie in den vergangenen Jahren können Sie auch heuer wieder Kalender und Losungen erhalten. Petra Schmiedeke hat sich bereit erklärt, den Verkauf zu übernehmen. Bis etwa Mitte Dezember können Sie sich an Frau Schmiedeke wenden, wenn Sie Bedarf haben (Tel. 09847/985792).

Nikolausgottesdienst

Auch in diesem Jahr wird es in Pfaffenhofen am Nikolaustag einen Familiengottesdienst geben. Alle Kinder und Eltern sind dazu herzlich eingeladen: **Sonntag, 6. Dezember um 17 Uhr** in der St. Nikolauskirche in Pfaffenhofen.

Sternsinger

Am **6. Januar** werden wieder Kinder als Sternsinger durch die Dörfer gehen und an den Häusern um Spenden für einen guten Zweck bitten. Bitte unterstützen Sie auch dieses Mal diese Aktion. Zu Beginn feiern wir einen familiengerechten Gottesdienst in Buchheim.

Weihnachtsmarkt und Weihnachtsspiel

Am **3. Advent, 13. Dezember** ab 14 Uhr lädt die Landjugend zum Weihnachtsmarkt im Gemeindehaus ein. Zu Beginn führen die Kinder ihr diesjähriges Weihnachtsspiel vor. Alle sind herzlich willkommen!

Kirchgeld

In den letzten Wochen wurden die Kirchengeldbriefe verteilt. Wir bitten Sie herzlich darum, Ihr Kirchgeld bis Mitte Dezember zu überweisen.

In Buchheim soll das Kirchgeld in diesem Jahr entweder zur Anschaffung einer Verdunkelung im Gemeindehaus oder für die Kirche verwendet werden.

In Pfaffenhofen ist geplant, ein Geländer bzw. einen neuen Handlauf am Kirchbuck anzuschaffen.

Vielen Dank für Ihr Kirchgeld!

Tüten-Sammlung

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefes ist - wie immer im Dezember - eine Sammeltüte für „Brot für die Welt“ beigelegt. Seit vielen Jahren ist im Advent die Sammlung für die Aktion „Brot für die Welt“. Nach wie vor ist dies eine der besten Hilfsorganisationen, die immer mit Fachleuten aus den Partnerländern zusammenarbeitet. Somit wird Ihre Spende auch sicher sinnvoll verwendet.

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

im Dezember

2. Dezember	Rudolf Berger	79 Jahre	Buchheim
9. Dezember	Friedrich Schmieg	85 Jahre	Buchheim
13. Dezember	Friedrich Geuder	72 Jahre	Bergtshofen
19. Dezember	Berta Geuder	77 Jahre	Buchheim

im Januar

1. Januar	Betti Reichenberg	75 Jahre	Buchheim
11. Januar	Gunda Gundel	75 Jahre	Bergtshofen
17. Januar	Ludwig Müller	79 Jahre	Buchheim
29. Januar	Maria Hegwein	80 Jahre	Buchheim

Letzte Meldung! Im Januar und Februar ist alle zwei Wochen gemeinsamer Gottesdienst im Gemeindehaus; ab 7. März wieder in den Kirchen.



Ursula-Kirche
und Alte Schule Ergersheim

Nikolaus-Kirche
Wiebelsheim

Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
E-mail: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrerinnen Mechthild Bauer und Pfarrer Günter Bauer
Sekretärin Carmen Harttung: Mittwoch 8.00-12.30 Uhr

Vertrauensfrau Ergersheim: Else Rabenstein
Untere Gasse 14, Tel.: 09847-242
Vertrauensfrau Wiebelsheim: Christa Roth
Wiebelsheim 13, Tel.: 09841-1460

Kindergarten: Leitung Helene Huhn, Tel.: 09847-1811

Internetseite Stephanuskapelle: www.stephanuskapelle.de

Liebe Gemeindemitglieder,

Für unsere Pfarrei stehen Veränderungen an. Die wichtigsten möchten wir hier erläutern. Durch die Streichung der halben Pfarrstelle Buchheim gibt es für die bisherigen Kirchengemeinden Buchheim, Pfaffenhofen/Bergtshofen und Schwebheim einschneidende Veränderungen - und ebenso für die anderen Kirchengemeinden. Schwebheim kommt zur Pfarrei Illersheim und die Pfarrei Ergersheim mit Wiebelsheim wird um die Kirchengemeinden Buchheim und Pfaffenhofen/Bergtshofen erweitert. Mit dieser Neuordnung entstehen 2 Pfarreien mit jeweils 4 Kirchengemeinden.

Auf der Gottesdienst-Seite in der Mitte unseres Gemeindebriefes wird das durch die neue Anordnung deutlich.

Gottesdienste

Bei 4 Kirchengemeinden ist die Planung der Gottesdienste eine besondere Herausforderung. Hier werden die Veränderungen auch besonders sichtbar. Alle Kirchenvorstände sind sich darüber einig, dass es in den Kirchengemeinden auch in Zukunft ein kontinuierliches Gottesdienstangebot geben soll. Um das zu erreichen, wird zukünftig in Wiebelsheim vierzehntägig Gottesdienst gefeiert, in Buchheim und Pfaffenhofen jeweils alle drei Wochen.

Aufgrund des guten Gottesdienstbesuchs und der besonderen got-

tesdienstlichen Traditionen in Ergersheim wird hier weiterhin in der Regel jeden Sonntag Gottesdienst sein.

An hohen Festen soll in jeder Gemeinde auf jeden Fall an einem der Doppelfeiertage Gottesdienst sein. Der Predigttausch an den 2. Feiertagen, sowie in der Advents- und Passionszeit soll weiterhin der Bereicherung und auch der Entlastung dienen.

Gelegentliche gemeinsame Gottesdienste für die ganze Pfarrei werden beibehalten.

Für das begonnene Kirchenjahr wurde ein Jahresplan für alle Gottesdienste erstellt und wird erprobt.

Wo nicht mehr jede Woche Gottesdienst gefeiert werden kann, erhoffen sich die Kirchenvorstände wenigstens an den verbleibenden Sonntagen einen besseren Besuch.

Darüber hinaus ist jeden Sonntag in mindestens einer Kirche innerhalb der Pfarrei ein Gottesdienst, den frau und man auch über Gemeindegrenzen hinweg besuchen kann. Auch das fördert das Zusammenwachsen.

Geburtstagsbesuche

Eine weitere, spürbare Veränderung wird es für die nächste Zeit bei Besuchen anlässlich von Geburtstagen geben:

In Buchheim und Pfaffenhofen/Bergtshofen werden wir im 1. Jahr alle ab dem 70. Geburtstag besuchen, um einander besser kennen

zu lernen.

In Ergersheim und Wiebelsheim kommen wir bis auf Weiteres nur noch zu den 70., 75., 80., 85. und 90. Geburtstagen. Wie bereits bekannt, allerdings nicht am Geburtstag selbst, sondern in den Tagen danach.

In Ergersheim werden die Besuche bei „unrunden“ Geburtstagen von Mitgliedern aus dem Kirchenvorstand übernommen.

Zusammenwachsen

In allen Gesprächen, die die Veränderungen innerhalb der Pfarrei betreffen, erleben wir außer der Traurigkeit über die strukturellen Veränderungen auch aktive Bereitschaft, die neue Situation anzugehen. Außerdem sehen wir viel Offenheit und Verständnis füreinander. - Vielen Dank dafür!

Alle in den Kirchenvorständen und wir als Pfarrer/in bemühen uns, dass das Zusammenwachsen der Kirchengemeinden Buchheim, Pfaffenhofen/Bergtshofen, Ergersheim und Wiebelsheim zu einer Pfarrei möglichst gut gelingt.

Sie, liebe Gemeindemitglieder bitten wir ganz herzlich, diesen Prozess weiterhin kritisch zu begleiten und zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und grüßen Sie alle herzlich

Ihr Pfarrersehepaar

Mechthild und Günter Bauer



Konzert mit Frieder Gutscher und Sr. Mirjam von der Christusbruderschaft Selbitz.

Besondere Gottesdienste rund um Weihnachten

Am Nikolaustag, 6. Dezember sind um 17 Uhr in Pfaffenhofen und um 18 Uhr in Wiebelsheim

Nikolaus-Gottesdienste.

In Wiebelsheim können die Kinder Laternen mitbringen, denn im Anschluss an den Gottesdienst soll es einen Laternenumzug durchs Dorf geben.

Am 3. Advent, 13. Dezember sind um 11.30 Uhr die „Mini's“ der Gemeinden eingeladen nach Ergersheim zum **Mini-Gottesdienst**.

Am **Heiligen Abend** wird in Ergersheim um 16.00 Uhr ein Gottesdienst für Groß und Klein, Alt und Jung gefeiert, und um 17.30 Uhr die Christvesper mit Krippenspiel in Wiebelsheim.

Um 22.00 Uhr ist in Ergersheim Feier der **Christnacht** mit Abendmahl, bei der wieder Jugendliche und Junge Erwachsene aus der Landjugend mitwirken werden.

Hinweisen möchten wir außerdem auf den **gemeinsamen Gottesdienst aller Gemeinden der „Westregion“** am 3. Januar um 18.30 Uhr in Burgbernheim. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Puppentheater

Am Dienstag, 15. Dezember kommt ein Puppentheater mit dem Stück „Kasper trifft den Weihnachtsmann“ nach Ergersheim.

Die Vorstellung im Gemeindesaal beginnt um 16.00 Uhr.

Kinder jeden Alters und auch Erwachsene sind eingeladen.

Die Jungschar geht an diesem Tag eine halbe Stunde später an, um das Puppentheater mitzuerleben.



Verkauf von Kalendern und Losungsbüchern

Else Rabenstein verkauft nach dem Gottesdienst am 2. Advent in Ergersheim und beim gemeinsamen Seniorennachmittag am 10. Dezember in Buchheim Kalender und Losungsbücher.

Seniorennachmittage

Die älteren Gemeindemitglieder aus Buchheim, Ergersheim, Pfaffenhofen/Bergthofen und Wiebelsheim sind zu einem gemeinsamen adventlichen Seniorennachmittag im Dezember eingeladen.

Dieser findet am **Donnerstag, 10. Dezember um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Buchheim** statt. Dieser Nachmittag für alle soll dem Kennenlernen und dem Miteinander in der Pfarrei dienen. Die Gitarrengruppe wird den Nachmittag musikalisch bereichern.

Am **Donnerstag, 14. Januar** ist in **Ergersheim** und am **Freitag, 15. Januar** in **Wiebelsheim** Seniorennachmittag, jeweils ab 14.00 Uhr. Dazu sind selbstverständlich auch Seniorinnen und Senioren aus den anderen beiden Gemeinde herzlich willkommen.

Gast wird Polizeihauptkommissar a.D. Wilhelm Schuster sein, mit dem Thema „*Vorsicht vor Betrugern an der Haustüre, am Telefon und bei Kaffee-Fahrten.*“

Weitere Termine

der Seniorennachmittage sind: Donnerstag, 4.2. in Ergersheim und Freitag, 5.2. in Wiebelsheim.



Der Gemeindeausflug führte in die Würzburger Residenz zum Besuch der Landesausstellung „Wiederaufbau und Wirtschaftswunder“.

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe

Jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr

Jungschar

Die Jungschar für
6-10 Jährige trifft sich jeden
Dienstag von 15.30-16.30 Uhr.



Kindergottesdienst

Kindergottesdienst ist um 10 Uhr
im jeweiligen Gemeinderaum.

Ergersheim:

- am 6., 13. und 20. Dezember
- am 10., 17., 24. und 31. Januar

Wiebelsheim:

- Am 6.12. ist Nikolaus-Familiengottesdienst mit Laternen,
- am 13. 12. und 17. und 31. 01. Kindergottesdienst. Die Wiebelsheimer Kindergottesdienstkinder proben z.Zt. wieder ein Krippenspiel.

Auch „neue“ Kinder sind in beiden Kindergottesdiensten herzlich willkommen.

Jugendgruppe

Zur Jugendgruppe sind alle
ab 11 Jahren eingeladen,
Jeweils freitags um 16.30 Uhr.



Geburtstage

in Ergersheim

Dezember

- 02. Magdalena Ozvatic (87)
- 04. Herrmann Scheuerlein (72)
- 15. Frieda Autenrieth (79)
- 18. Heinrich Mangold (76)
- 21. Elisabeth Löblein (78)
- 27. Katharina Herbert (83)

Januar

- 02. Ernst Lichteneber (77)
- 03. Martin Gesell (73)
- 05. Anna Renk (83)
- 07. Karl Eckstein (90)
- 07. Frieda Herschner (74)
- 15. Leonhard Döbert (90)
- 17. Lydia Kreismeyer (83)
- 22. Johann Staudinger (82)

in Wiebelsheim

Dezember

- 03. Lina Deeg (90)
- 04. Luise Arnold (76)
- 06. Marie Schäfer (85)
- 25. Johann Rabenstein (70)

Januar

- 16. Hedwig Schell (73)
- 22. Barbara Vietze (78)



Kinder-Bibel-Tage

Hier ein paar Eindrücke davon, was
alles los war.



Danke
an alle
Mitarbeitenden!

Taufe

In Ergersheim:

Am 8. November
Philipp Weingärtner



Beerdigung

in Ergersheim

am 15. Oktober
Lina Herbolzheimer
geb. Hellenschmidt



Gesprächsabende zur Reihe



„Basiswissen Christentum“

In der Reihe „Basiswissen Christentum“ werden z.Zt. Im Sonntagsblatt Grundfragen des christlichen Glaubens behandelt.

An zwei Abenden wollen wir dazu ins Gespräch kommen, und zwar zu folgenden Themen:

19. Januar: „Kann man Gott beweisen?“ - Thomas von Aquin und die Gottesbeweise“.

2. Februar: „Wie war Jesus wirklich?“ - Die Leben-Jesu-Forschung und die unterschiedlichen Vorstellungen von Jesus“.

Diese Gespräche finden heuer statt der Bibelabende statt: jeweils dienstags, 19.30 Uhr in der „Alten Schule“ in Ergersheim.

Herzliche Einladung an alle Interessierten aus den 4 Gemeinden!
Auch Gäste sind willkommen.



06.12.

ADVENTSBAZAR

am 6. Dezember ab 13.30 Uhr
in St. Kilian, Marktbergel
Zur Eröffnung singt der Schulchor

Es gibt: Bastelsachen, Koch- und Backbuch,
Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen)
Der Erlös ist für die
Kindergarten-Bauarbeiten.

18.12.

Weihnachtskonzert



am 18. Dezember

um 19.30 Uhr in der
St. Johanniskirche

„Brieger Christnacht“ von Max Drischner

Weihnachtskonzert von G. Torelli

Motette „Siehe, ich verkündige“ von C. Gregor

Ausführende: Kirchenchor St. Johannis,
Blechbläserensemble Tibilustrum,
Collegium Musicum Rothenburg u. a.

Eintritt frei - mehr Infos siehe Seite 5!

Advents- konzerte

3. Advent, 19.30 Uhr
in Ergersheim

4. Advent, 19.30 Uhr
in Wiebelsheim

mit Chören, Bläserstücken,
Liedern und Orgelmusik



Fortbildung für JugendmitarbeiterInnen:

„T 4 U“ = Trainingsprogramm für dich

Extra für die Westregion bieten die Jugend-
referenten Regina Dumke und Norbert Stark einen
Kurs für junge Mitarbeiter ab 15.

Er beginnt am 8.12.09 und bietet 15 x nicht nur
graue Theorie, sondern viel Ausprobieren und Spaß
rund um die Jugendarbeit. Infoblätter bei den Pfarr-
ämtern und bei Norbert Stark oder Regina Dumke.

19.12.

WEIHNACHTSKONZERT

am Samstag, 19. Dezember
um 19 Uhr in der Veitskirche Marktbergel

Mitwirkende: Männergesangsverein,
Frauensingkreis, Bergelmer Sängerinnen,
Posaunenchor und Blaskapelle Marktbergel

ADVENTLICHE MUSIK IN DER PFARREI ILLESHEIM

Samstag, 29.11.

Der Freizeitchor lädt ein zu einem
Adventskonzert um 19.30 Uhr in der
Westheimer St. Gumbertus-Kirche.

Samstag, 5.12.

Konzert des Gesangsvereins Urfersheim
um 19.30 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche.

Sonntag, 6.12.

Konzert in der Illesheimer Kirche um 13.30 Uhr
(dieses Jahr ohne Bewirtung)

Sonntag, 20.12.

Adventsblasen des Posaunenchores Westheim-
Urfersheim um 19 Uhr in Urfersheim,
19.30 Uhr in Westheim, 20.00 Uhr in Sontheim

03.01.

Weihnachtlicher Gottesdienst für die Westregion

3. Januar 2010, 18.30 Uhr
am Landschaftssee Burgbernheim
neben der B470

Weitere Infos siehe Seite 4!



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum \ Ort	Burgbernheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
So., 6. Dezember 2009 2. Advent Kollekte Eigene Gemeinde	10.00 Uhr (Brändlein) Familien- gottesdienst	10.00 Uhr (Scheller)	18.00 Uhr (Bauer) Fam.gottesdienst zum Nikolaustag.	8.45 Uhr (Scheller)	17.00 Uhr (Bauer) Fam.gottesdienst zum Nikolaustag
So., 13. Dezember 2009 3. Advent Kollekte: Neue Medien	10.00 Uhr (Brändlein) 11.15 Uhr KrabbelGD Gemeindehaus	9.00 Uhr (Hofmann) 11.30 Uhr Mini-GD (Bauer)	10.00 Uhr (Schmidt)		10.00 Uhr (Hofmann) mit Abendmahl
So., 20. Dezember 2009 4. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr (Assel)	10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (A. Heydemann) mit Abendmahl	
Do., 24. Dezember 2009 Heiliger Abend Kollekte: Eigene Gemeinde	16.00 Uhr mit Krippenspiel 18.00 Uhr 22.00 Uhr	16.00 Uhr Familien-GD 22.00 Uhr Christnacht	17.30 Uhr (Bauer) mit Krippenspiel	22.00 Uhr (Team) Christnacht	18.00 Uhr (Assel) Christvesper
Fr., 25. Dezember 2009 1. Weihnachtstag Kollekte: Evang. Schulen in Bayern	10.00 Uhr (Brändlein) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Knörr)	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	8.45 Uhr (Bauer)	
Sa., 26. Dezember 2009 2. Weihnachtstag Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr (Bauer)	So. 27.12. 10.00 Uhr (Schmidt)	9.00 Uhr (Brändlein)		10.00 Uhr (Brändlein)
Do., 31. Dezember 2009 Altjahresabend/Silvester Kollekte: Eigene Gemeinde	18.00 Uhr (Brändlein)	18.30 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	17.30 Uhr (Bauer)	16.30 Uhr (Bauer)	
Fr., 1. Januar 2010 Neujahr Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer)	↩	↩	↩
So., 3. Januar 2010 2. So. nach d. Christfest Kollekte: Eigene Gemeinde	18.30 Uhr (Brändlein/Bauer) Landschaftssee	↩ Gottesdienst	↩ für die	↩ Region	↩ West
Mi., 6. Januar 2010 Epiphanias/Hl. 3 Könige Kollekte: Weltmission	10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Seemann)	10.00 Uhr (Seemann)	10.00 Uhr (Bauer) Sternsinger-GD	
So., 10. Januar 2010 1. So. n. Epiphanias Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer)		8.45 Uhr (Bauer) Gemeindehaus Buchheim	
So., 17. Januar 2010 2. So. n. Epiphanias Wahlpflichtkollekte	10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)		
So., 24. Januar 2010 Letz. So. n. Epiphanias Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer)		8.45 Uhr (Bauer) Gemeindehaus Buchheim	
So., 31. Januar 2010 Septuagesimä Wahlpflichtkollekte	10.00 Uhr	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)		
So., 7. Februar 2010 Sexagesimä Koll. Ökumene /Auslandsarbeit	10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer)		10.00 Uhr (Bauer) Gemeindehaus Buchheim	

Die Gottesdienste am Sonntag, 27. Dezember 2009 entfallen (außer in Ergersheim).

Schweb- heim	Illes- heim	Urfers- heim	West- heim	Markt- bergel	Otten- hofen	Ort Datum
10.00 Uhr (Bauer)	13.30 Uhr Konzert	Sa., 19.30 Konzert 10.00 Uhr Taufe Jakob Sch.	9.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Arnold)	10.00 Uhr (Arnold)	So., 6. Dezember 2009 2. Advent Kollekte Eigene Gemeinde
8.45 Uhr (Schmidt)	9.00 Uhr (Scheller)	13.30 Uhr (Hofmann) Krippenspiel der Kinder	10.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)	So., 13. Dezember 2009 3. Advent Kollekte Neue Medien
8.45 Uhr (A. Heydemann)	10.00 Uhr (Manfred Berr)	9.00 Uhr (Manfred Berr) 19.00 Uhr Adventsblasen	19.30 W 20.00 S Adventsblasen Posaunenchor	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 20. Dezember 2009 4. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde
15.30 Uhr (Hofmann)	16.30 Uhr (Hofmann) mit Krippenspiel	18.00 Uhr (Hofmann)	19.00 Uhr (Hofmann) mit Krippenspiel	16.00 Uhr Familiengottesd. 18.00 Uhr (Scheller)	19.00 Uhr (Scheller)	Do., 24. Dezember 2009 Heiliger Abend Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Knörr)	9.00 Uhr (Hofmann) mit Abendmahl	19.00 Uhr (Hofmann) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Hofmann) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Scheller)	Fr., 25. Dezember 2009 1. Weihnachtstag Kollekte: Evang. Schulen in Bayern
	10.00 Uhr (Scheller)	11.00 Uhr (Hofmann) Taufe Mina G.	9.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)	Sa., 26. Dezember 2009 2. Weihnachtstag Kollekte: Eigene Gemeinde
19.30 Uhr (Hofmann)	18.30 Uhr (Hofmann)	17.00 Uhr (Hofmann)	16.00 Uhr (Scheller)	17.30 Uhr (Scheller)	19.00 Uhr (Scheller)	Do., 31. Dezember 2009 Altjahresabend/Silvester Kollekte: Eigene Gemeinde
		11.00 Uhr (Brändlein)		13.30 Uhr (Bauer)	↩	Fr., 1. Januar 2010 Neujahr Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Kaplick) Taufe Elias Eichtmayer	↩ Gemeinsamer	↩ Gottes-	↩ dienst	↩ für die	↩ Westregion	So., 3. Januar 2010 2. So. nach d. Christfest Kollekte: Eigene Gemeinde
8.45 Uhr (Flogaus)			10.00 Uhr (Flogaus)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	Mi., 6. Januar 2010 Epiphanias/Hl. 3 Könige Kollekte: Weltmission
	9.00 Uhr (Roth)	10.00 Uhr (Roth)		10.00 Uhr (Scheller) ab hier: Gottesdienst in St. Kilian	9.00 Uhr (Scheller) ab hier: Gottesdienst im Gemeindehaus	So., 10. Januar 2010 1. So. n. Epiphanias Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Hofmann)			9.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)	So., 17. Januar 2010 2. So. n. Epiphanias Wahlpflichtkollekte
	10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)		10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)	So., 24. Januar 2010 Letz. So. n. Epiphanias Kollekte: Eigene Gemeinde
8.45 Uhr (Schwemmbauer)			10.00 Uhr (Schwemmbauer)	9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Ströbel)	So., 31. Januar 2010 Septuagesimä Wahlpflichtkollekte
	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)		10.00 Uhr Konfi-Vorstellungsgottesdienste in St. Kilian	9.00 Uhr in der Kirche	So., 7. Februar 2010 Sexagesimä Koll. Ökumene /Auslandsarbeit



Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim, Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim, Tel.: 09841 / 8468, Fax: 09841 / 40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Bürozeiten: Dienstag 7.30-12.30 Uhr und in ungeraden Kalenderwochen zusätzlich am Mittwoch 7.30-11.30 Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

Kindergarten Der Gute Hirte

Schlossstrasse 9, 91471 Illesheim, Telefon 09841/80382, Fax 09841/403445 Email kiga@illesheim.de; täglich geöffnet von 7.00 bis 17.00 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Schwebheim: Claudia Geißendörfer, Tel. 684498, **Illesheim:** Gerhard Grau, Tel. 8910; **Urfersheim:** Luise Guckenberger, Tel. 8255, **Westheim mit Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel.: 4973.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Abschied ist ein bisschen wie Sterben“ sagt man, um das Gefühl zu beschreiben, wenn ein gemeinsamer Lebensabschnitt unwiederbringlich zu Ende gegangen ist.

Aber nicht nur Menschen, sondern auch Gemeinden erfahren solche Abschiede. Die Gemeinden Buchheim, Pfaffenhofen und Schwebheim mussten sich von ihrer Seelsorgerin Renate Schindelbauer verabschieden und verlieren ihre gemeinsamen Strukturen; Buchheim auch den Pfarramtssitz und womöglich noch das Pfarrhaus. Das sind harte Einschnitte. Dennoch sollen sich diese Gemeinden nicht als Verlierer fühlen, sie gewinnen in einem größeren Verbund auch neue Perspektiven und neue Freunde.

Die Illes-, Urfers-, West- und Sontheimer Gemeindeglieder wollen den Menschen aus Schwebheim solche Freunde sein; und von Schwebheimer Seite ist die Hand der Freundschaft schon seit Jahren ausgestreckt, wie ihre Mitwirkung im Posaunenchor, im Frauenchor und dem Kindergarten Illesheim beweist.

Noch ist nicht abzusehen, wie die neuen Strukturen der Zusammenarbeit aussehen und ob sie für jeden passen. Aber von allen Seiten ist großes Entgegenkommen und Verständnis für den anderen zu spüren. Das stimmt zuversichtlich, dass aus dem Abschied ein hoffnungsvoller Neubeginn wird. Es grüßt Sie

Ihr Pfr. Jürgen Hofmann

Gemeinsam tragen von Dekanin G. Bornwoski

„Und es kamen einige zu Jesus, die brachten einen Gelähmten, von viere getragen. Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, machten ein Loch und ließen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag. Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.“ (Markus 2,3-5).

Was mich immer wieder an dieser Geschichte fasziniert und auch bewegt, sind die vier Freunde. Sie spielen für mich die tragende Rolle - im wahrsten Sinne des Wortes, aber auch im übertragenen Sinn. ...

Für mich ist das Verhalten der vier Freunde ein Bild der Gemeinde: Vier Freunde nehmen zuerst wahr, dass da einer Hilfe braucht, der sich selber nicht helfen kann und wohl schon längst resigniert hat. Sie holen ihn heraus aus seiner Resignation, sie nehmen ihn einfach mit, sie tragen ihn mit ihrer Kraft dorthin, wo sie sich Hilfe erwarten...

Das Vertrauen auf Jesus und die Solidarität mit den Mitmenschen gehören zusammen... Vier Freunde setzen sich ein für einen anderen und ihr Vertrauen wird nicht enttäuscht.

Vier Gemeinden sollen zusammenwachsen, in gewisser Weise Freunde werden, damit sie solidarisch den Menschen helfen können: Indem sie ihre Bedürfnisse und ihre Not wahrnehmen; indem sie die Not zu Jesus und damit vor Gott hintragen; indem sie Phantasie entwickeln und ihre ganze Kraft einsetzen; indem sie für den anderen glauben und vertrauen, dass Jesus

helfen kann; indem sie Gott miteinander loben und preisen und damit auch über sich und ihren begrenzten Horizont hinausschauen.

Die vier Freunde können ein Bild für Gemeinde sein, ja auch ein Leitbild für eine Pfarrei aus vier Gemeinden: Wo und wie können wir einander zu Freunden werden und Freunde sein? Wie einander wahrnehmen in unseren Bedürfnissen und auch in unserer Not? Auf welche Weise einander tragen, auch hintragen zu Jesus? Wie können wir füreinander glauben? Wo ist unsere Phantasie und Anstrengung gefragt und damit auch ein Stück Verzicht auf die eigenen Pläne und Wünsche, um einander solidarisch zu helfen. Wo und wie können wir Gott gemeinsam loben und preisen, damit wir nicht vergessen, wie viel Gutes er uns getan hat und immer noch tut?

Dekanin Gisela Bornowski auf der gemeinsamen Sitzung der Kirchenvorstände aus Schwebheim, Illesheim, Urfersheim und Westheim am 19.10.2009.

Herr, gib du uns Augen, die den Nachbarn sehn, Ohren, die ihn hören, und ihn auch verstehen. Dank für alle Gaben, hilf uns wachsam sein, zeig uns, Herr, wir haben, nichts für uns allein. (EG 649,1.4)

Neustrukturierung der Gemeindearbeit

Nach dem gemeinsamen Treffen der Kirchenvorstände Schwebheim, Illesheim, Urfersheim und Westheim am 19. Oktober (siehe hierzu Seite 3) hat eine Planungsgruppe die Arbeit zur Neustrukturierung des Gemeindeverbundes aufgenommen. Sie besteht aus je einem Vertreter der einzelnen Kirchengemeinden (für Schwebheim: Claudia Geißendörfer; Illesheim: Paul Wißmeier, Urfersheim: Heiner Schultzeiß, Westheim: Gerhard Enßner) sowie Eckehard Rosberg von der Gemeindeakademie Rummelsberg und Pfr. Hofmann.

Beim ersten Treffen am 10. November in Illesheim wurden folgende Vorschläge gemacht:

Gottesdienst

- Grundsätzlich sollen am Wochenende nur zwei Gottesdienste stattfinden. Illes- und Schwebheim sowie Urfers- und Westheim sollen sich im 14tägigen Rhythmus abwechseln. Aufgrund des guten Besuches in Westheim soll dort ab und zu zusätzlich ein Gottesdienst angeboten werden (z.B. am Samstag um 19 / 19.30 Uhr).
- Die gewohnten Gottesdienstfangzeiten (mit dem Frühgottesdienst in Schwebheim um 8.45 Uhr, in den anderen Gemeinden um 9 Uhr) sollen vorerst bleiben.
- Traditionelle Gottesdienste wie der Himmelfahrtsgottesdienst in Sontheim sollen beibehalten werden; neue Traditionen wie etwa ein Gottesdienst am Schwebheimer Weiher können gegründet werden und das Profil einer Gemeinde stärken.
- Problematisch bleiben bei vier Predigtstellen die Gottesdienste an hohen Feiertagen wie Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Erntedank. Die Gemeinde, die an Karfreitag keinen Gottesdienst hat, soll am Ostersonntag um 10 Uhr zum Zuge kommen.
- Am Buß- und Bettag soll ein zentraler Gottesdienst für alle stattfinden, der Ort soll jährlich wechseln wie auch die Osternacht.

Konfirmandenarbeit

- Eine Empfehlung über die Art des Konfirmandenunterrichts soll nicht gegeben werden, da die Gestaltung stark vom künftigen Pfarrstelleninhaber abhängt; die Gemeinde Schwebheim wünscht sich eine Fortführung des Modells „Konfi 4+.“
- Eine Konfirmation in der eigenen Gemeinde soll erst ab drei Konfirmanden stattfinden.
- Die Konfirmandenjahrgänge sollen innerhalb einer Gemeinde so zusammen gelegt werden, dass pro Jahr insgesamt nur zwei Konfirmationen zu halten sind.
- Die traditionellen Konfirmationssonntage sollen beibehalten werden (Illesheim: Palmsonntag, Westheim: Weißer Sonntag, Urfersheim: Hirtensonntag und Schwebheim: Jubilate).
- Über die Zulassung von Kindern zum Abendmahl vor der Konfirmation, wie sie in Schwebheim eingeführt ist, muss in den anderen Gemeinden eine eingehende Beratung stattfinden; diese zu leiten ist Aufgabe des neuen Pfarrstelleninhabers.
- Die Teilnahme am Konfi-Camp soll weiterhin erfolgen.

Kirchenvorstand

- Die einzelnen Kirchenvorstände sollen erhalten bleiben; an die Bildung eines Gesamtkirchenvorstandes ist nicht gedacht.
- Schwebheim und Illesheim so-

wie Urfersheim und Westheim könnten Unterregionen bilden und gemeinsam tagen.

- Gemeinsame Sitzungen aller vier Kirchenvorstände erscheinen nur 1-2 mal im Jahr sinnvoll.
- Der Sitzungsplan soll langfristig festgelegt, die Ersatzleute weiterhin mit eingeladen werden.
- Die nächsten Sitzungstermine sind: Montag, 18.1.2010 KV Illes- und Schwebheim um 19 Uhr in Schwebheim; Montag, 22.2. KV Urfers- und Westheim um 19 Uhr in Urfersheim; Montag, 15.3. KV Schweb-, Illes-, Urfers- und Westheim um 19 Uhr in Westheim.

Pfarrer/in

- Seine hauptsächlichen Aufgaben werden in Kranken- und Geburtstagsbesuchen gesehen („runde“ Geburtstage); zur Unterstützung können die zwei Besuchsdienstmitarbeiterinnen aus Westheim und Urfersheim beitragen, in den anderen Gemeinden - insbesondere in der Zeit der Vakanz - auch Vertreter(innen) des Kirchenvorstands.
- Der/die Pfarrerin sollte die Kasualien abdecken, die Verwaltung und den Kindergarten leiten
- und weiterhin eng mit den anderen Pfarrern/innen in der Region West zusammenarbeiten.

Diese Vorschläge wurden in einer gemeinsamen Sitzung aller vier Kirchenvorstände am 16.11.2009 in Sontheim angenommen.

Bild: die versammelten Kirchenvorsteher/innen aus allen vier Gemeinden mit Gästen.



Wir gratulieren



Notizen aus dem Gemeindeleben

Geburtstage im Dezember 2009

03.	Anna Endreß	84 J.	So
04.	Johann Fein	83 J.	W
06.	Fr. Zimmermann	72 J.	I
07.	Hans Goller	84 J.	I
08.	Maria Deeg	78 J.	I
12.	Martha Weigand	80 J.	W
12.	Richard Ebert	82 J.	I
14.	Anni Wodniak	83 J.	So
15.	Sieglinde Ernst	76 J.	U
15.	Anni Hufnagel	75 J.	I
17.	Luise Göß	82 J.	I
23.	Hans Döring	75 J.	I
23.	Fritz Beuschel	82 J.	Sw
26.	Fried. von Krosigk	72 J.	W
28.	Emma Fischer	75 J.	I
29.	Leonhard Schmidt	77 J.	W
31.	Margarete Enzner	90 J.	W

Geburtstage im Januar 2010

01.	Karin von Krosigk	70 J.	W
02.	Rudolf Endreß	70 J.	W
04.	Irma Endreß	76 J.	Sw
07.	Margareta Müller	98 J.	I
19.	Elsa Assel	72 J.	I
09.	Rudolf Weiß	75 J.	U
10.	Hans Fischer	81 J.	U
12.	Karolina Müller	89 J.	I
13.	Maria Fuckerer	72 J.	So
13.	Gisela Kreitlein	80 J.	Sw
14.	Magdalena Goller	86 J.	I
15.	Käthe Weber	83 J.	U
15.	S. Kirschbaum	75 J.	I
19.	Friedrich Deeg	72 J.	I
22.	Alma Enßner	73 J.	W
28.	Johann Göller	71 J.	W
30.	Leonhard Hahn	72 J.	W

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim / B=Bad
Windsheim / O=Oberzenn.

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab dem 70. Geburtstag. Besucht werden alle bei „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstagen und jährlich ab dem 80. Lebensjahr.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Illesheim Bescheid.

Herzlichen Glückwunsch

auch an Elisabeth Schöttle, die am 31.1.2010 ihren 60. Geburtstag feiern kann. Sie koordiniert den Einsatz der Mesner/innen in Westheim und unterstützt die Kirchengemeinde mit ihrer Tatkraft. Wir sagen ihr Dank für alles und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.



Verabschiedung von Renate Schindelbauer

Es waren bewegende Momente, als Renate Schindelbauer am 4. Oktober zum letzten Mal mit ihren Gemeinden Schwebheim, Buchheim und Pfaffenhofen mit Bergtshofen Gottesdienst feierte und anschließend im Gemeindehaus in Buchheim verabschiedet wurde. Im Bild die Gitarrengruppe Schwebheim bei ihrem Abschiedslied.

Silberne Konfirmation

Wegen der geringen Gruppengröße wird die für den 16. Mai 2010 angekündigte Jubelkonfirmation in Illesheim um einige Jahre verschoben; an dem Tag findet nun eine Silberne Konfirmation in Schwebheim der Konfirmationsjahrgänge 1980-85 statt.



„In jedem Kind ist ein Lächeln Gottes und ein tiefer Sinn verborgen.“
(R. Leonhardt)

Taufen

VALENTIN HAHN, erstes Kind von Martina Hahn und Mark Fischer, getauft am 25. Oktober in Westheim. „Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.“ (Psalm 17,8).

EMMA SCHEIBENBERGER, erstes Kind von Roland und Monika Scheibenberger, getauft am 8. November in Urfersheim. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Psalm 31,9).

Beerdigungen

GEORG LÖW (88 Jahre), verstorben am 25.9., beigesetzt am 29.9. in Westheim. „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ (Jeremia 31,3).

LYDIA HELLENSCHMIDT (66 Jahre), verst. am 1.10., beerdigt am 5.10. in Westheim. „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.“ (Jes 40,6).

JOHANN ARNOLD (86 Jahre), verstorben am 4.10., beigesetzt am 7.10. in Illesheim. „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2).



Eines Tages wird alles gut sein,
das ist unsere Hoffnung.
(Voltaire)

Das Kirchgeld

wird in Illes-, Urfers- und Westheim vom Konto abgebucht; in Schwebheim werden Überweisungsträger verteilt. Der Ertrag ist in Schwebheim für die Pflasterung der Friedhofswege, in Illes- und Urfersheim für den Friedhof und in Westheim für neue Kirchentüren bestimmt.

Mesner/innen gesucht

Da Erna Arnold und Fritz Hartmann ihre Mitwirkung im Mesnerteam Westheim mit Ablauf des Jahres beenden (herzlichen Dank für den Dienst am Haus der Herrn) suchen wir Frauen oder Männer, die das Mesnerteam verstärken. Melden Sie sich bitte bei Elisabeth Schöttle oder im Pfarramt.

Friedhofspfleger gesucht

Georg Pfundt hat seinen Dienst als Friedhofspfleger in Illesheim aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen. Wer kann dieses Amt übernehmen? Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wir danken Herrn Pfundt für die treue und gewissenhafte Ausübung seines Dienstes.

Ein Brief vom Patenkind

Die KiGo-Gruppen aus Illes-, Urfers- und Westheim betreuen ein Patenkind in Brasilien. Es heißt Alisson Vinicius, ist 6 Jahre alt und lebt in einem Heim für Kinder, das von der Kindernothilfe mit Spendengeldern betrieben wird. Im neuesten Brief schreibt seine Betreuerin:

„Ich freue mich sehr, euch zu schreiben und danke euch im Namen von Alisson für die schönen Zeichnungen, die wunderschönen Fotos und den lieben Brief. Alisson war entzückt von dem Fest, an dem ihr teilgenommen habt (Anmerkung: das Seefest in Westheim). Hier in der Einrichtung kennen wir diese Bibelstelle als Lied. Alisson und seiner Familie geht es gesundheitlich gut. Er wird am 7. September einen Beruf (Straßenkehrer) vorführen. Euer Patenkind sendet euch viele Küsschen. Alle Liebe, Josefa Edeilda Cardoso (26.8.09)“

Gemeindebesuch aus Mosbach

Im Rahmen der Geschenkpaketeaktion besuchten am 18.10. 50 Personen aus Mosbach und Larrieden Urfersheim. Bei Kaffee und Kuchen und dem Besuch der Kirche war es ein harmonisches Miteinander. Ein Gegenbesuch in 2010 ist geplant.

Vertretungen für Pfr. Hofmann

1.-6.1. (Urlaub), 7.1. (Fortbildung): Die Vertretung hat Pfr. Bauer.



Kindergarten „Der Gute Hirte“

Personelle Veränderungen

Die Erzieherin im Hort Anja Schroth (geb. Egenberger) hat den Kindergarten zum 4.11. verlassen; ihre Stelle hat Bianca Hufnagel aus Illesheim ab dem 9.11. übernommen.

Claudia Heinz hat bis zum 31.12.09 Sonderurlaub beantragt; die fehlenden 30 Erzieherinnenstunden werden teilweise aufgefangen durch Claudia Hassolt, die von 11 auf 19 Stunden erhöht hat und von Corinna Hasselt aus Marktbergel, die bis zum 24.12. mit 18,5 Stunden im Kindergarten aushilft (jeden Vormittag von 8-11.30 Uhr, am Dienstag und Freitag bis 12 Uhr).



Die bisherige KiGo-Gruppe Schweb-/Buchheim bei der Verabschiedung von R. Schindelbauer.

Die Frauenkreissaison beginnt

Der gemeinsame Frauenkreis von Illes-, Urfers- und Westheim trifft sich nach der Sommerpause erstmals wieder zu einem adventlichen Nachmittag am Freitag, 11.12. um 20 Uhr in Urfersheim im Café Kana-pee. Auch die Schwebheimer Frauen sind herzlich eingeladen.

Adventliche Konzerte

Samstag, 29.11.: Der Freizeitchor lädt ein zu einem Adventskonzert um 19.30 Uhr in Westheim.

Samstag, 5.12.: Konzert des Gesangsvereins Urfersheim um 19.30 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche.

Sonntag, 6.12.: 13.30 Uhr Konzert in der Illesheimer Kirche (dieses Jahr ohne Bewirtung).

Sonntag, 20.12.: Adventsblasen des Posaunenchores Westh.-Urfersheim um 19 Uhr in Urfersheim, 19.30 Uhr in Westheim u. 20 Uhr in Sontheim.

Die Leiterinnenfunktion teilen sich bis Anfang Januar 2010 Ramona Schäfer und Dagmar Palla.

Weihnachtsfeier

Nach dem Apfelfest im Oktober und dem Laternenfest im November findet am Freitag, 18. Dezember die Weihnachtsfeier statt, ev. im Wald. Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Schließtage

Am 23.12. schließt der Kindergarten um 12 Uhr. In den anschließenden Weihnachtsferien bleibt der Kindergarten bis 6.1.2010 geschlossen.

Gruppen & Kreise

Kindergottesdienst Schwebheim

Team: Manuela Thürauf und Nathalie Hess. 14tägig Sonntag um 10 Uhr im Gemeindehaus Schwebhm.

29.11. (Besuch des KiGo Illesheim), und 13.12. Die Termine im Januar werden noch bekannt gegeben.

Kindergottesdienst Illesheim

Team: Magdalena Aboutaleb, Anja Pfeiffer, Andrea Arnold. 14tägig Sonntag um 10 Uhr.

29.11., 13.12., 24.12. (Krippenspiel in der Kirche), 17.1. und 31.1.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Rienecker und Jana Hörig. 14tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus.

29.11., 6.12. (Taufe), 13.12. (13.30 Uhr Krippenspiel); 10.1., 24.1., 7.2.

Kindergottesdienst Westheim

Team: Karin Brügel, Andrea Endres, Katharina Christ, Vera Arnold, Verena Körner; 14tägig So. um 10 Uhr.

29.11., 13.12., 19.12. (oder 20.12). Weihnachtsfeier, 24.12., 10.1., 24.1.

Präparanden

Ort und Zeit in Absprache mit den Pfarrern, die den Unterricht durchführen.



Konfirmationstermine im Jahr 2011: Illesheim 8.5., Westheim 15.5. und Schwebheim 15.5.

Konfirmanden

Monatlich 9.30 bis 14 Uhr an wechselnden Orten.

12.12. in Westheim und 9.1. in Sontheim (jeweils im Gemeindehaus).

Frauenkreis

Cl. Hofmann & Team. Monatlich im Winterhalbjahr.

Fr., 11.12. Weihnachtsfeier mit den Landfrauen im Café Kana-pee Urfersheim.



Seniorenkreis

Pfr. Hofmann und Team. Treffen alle 4-6 Wochen.

Sa., 05.12. 13.30 Uhr (GH Schmidt): Adventsfeier des OGV für die Senioren aus West- und Sontheim.

So., 13.12. 13.30 Uhr (Kirche/GH: Gemeindenachmittag mit Krippenspiel) für die Urfersheimer Senioren.

Do., 17.12. 14.00 Uhr (GH Döring, Illesheim). Adventlicher Nachmittag für alle Senioren von Schwebheim bis Sontheim.

Mi., 20.1. 14.00 Uhr (GHaus Schwebheim): Das Ehepaar Wirt berichtet mit Lichtbildern über das Gemeindeleben in Brasilien.

Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Di. 20 Uhr im Schulhaus

Posaunenchor West-Urfersheim

Leitung: H.-E. Böe. Probe Di. 19.30 Uhr Gem.haus W.


www.e-kirche.de/marktbergel

Marktbergel und Ottenhofen



Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:

Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger
Straße 18, 91613 Marktbergel
☎ 09843/3922, Fax: 980279
✉ pfarramt.marktbergel@t-online.de
Bürostunden der **Sekretärin**
Carmen Hartung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr
Kindergarten „Im Sonnenschein“:
Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel
Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,
✉ kiga.marktbergel@gmx.de
Kirchenvorstand Marktbergel:
Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)
Kirchenvorstand Ottenhofen:
Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)
Diakoniestation für die Region
Bad Windsheim Schwester Ursula
Stahl, Tel.: 09841/664412

Rückblick: 950 Jahre Veitskirche

Viele positive Rückmeldungen gab es nach dem Gottesdienst zum 950. Jubiläum der Veitskirche, das wir am Erntedankfest zusammen mit Landesbischof Dr. Johannes Friedrich (unterstes Bild) feiern konnten. Posaunenchor, Frauensingkreis sowie Marc Eisenreich an der Orgel trugen zur festlichen musikalischen Gestaltung bei. Konfirmanden und Kirchenvorstand ließen die Geschichte der Kirche in drei Phasen Revue passieren und erinnerten mit Altarbibel, Osterkerze und Altarkreuz an die Früchte des Glaubens, die in unserer Gemeinde gewachsen sind: Glaube, Hoffnung und Liebe. Herzlichen Dank - auch allen Helfern für den Imbiss nach dem Gottesdienst.

Hier der Anfang und der Schluss aus der Predigt des Landesbischofs:

„Heiliger Veit, regne nicht, /

dass es uns nicht an Gerst' gebricht“
Liebe Gemeinde, als ich diese Bauernregel gelesen habe, dachte ich mir, dass es doch sehr gut passt, die 950-Jährige Kirchweih ihrer St.-Veitskirche ausgerechnet an Erntedank gemeinsam zu feiern. Gilt doch Vitus in der katholischen Volksfrömmigkeit als Patron für gute Saat und gute Ernte. Wird die Ernte gut? Ist das Wetter günstig? In dieser Region, die Jahrhunderte lang von der Landwirtschaft abhing, war das lebenswichtig. So empfanden es die Menschen vor 950 Jahren und bis zur Reformation als selbstverständlich, sich an den heiligen Veit zu wenden und seinen Beistand für die Ernte zu erbitten. Davon zeugt der Name Ihrer Kirche.



Auch wenn wir uns nicht mehr an den heiligen Veit wenden, ist unser Gebet um eine gelingende Ernte auch heute nicht nur ein frommer Wunsch. Sie zeugt von einem tiefen Verständnis dafür, dass bei allem unserem Machen und Tun, bei all unserem Düngen und Schädlingsbekämpfen Wachstum und Gedeihen in des Himmels Hand liegen. Wenn wir heute für die Ernte danken und für alles, was in dem letzten Jahr – und, wie es Sie es so schön dargestellt haben, in den 950 Jahren – wachsen und reifen durfte, so bringen wir damit zum Ausdruck: Dies alles ist nicht selbstverständlich, es ist nicht allein unser Verdienst, bei allem unserem Machen und Tun bleibt es ein Geschenk Gottes. ...

[Es folgte eine Auslegung der Geschichte vom reichen Kornbauern - Lukas 12,16-21]

Wenn wir dankbar leben, liebe Gemeinde, wenn wir Erntedank feiern, dann üben wir uns in dieser Sorglosigkeit. Denn wer dankt, bricht seine Selbstbezogenheit auf. Der ist nicht abgeschlossen in sich, wie der reiche Kornbauer, sondern öffnet sich für das Gespräch mit Gott. Wer dankt, der erfährt sein Leben und alles, was damit verbunden ist, als kostbares Geschenk, das es zu hüten gilt. Wer dankt, der weiß, dass vieles, aber nicht alles von ihm selbst abhängt, er geht das, was in seiner Macht steht an und überlässt das andere vertrauensvoll Gott. Wer so aufgeschlossen ist für Gott, der kann auch nicht verschlossen bleiben für die, die neben ihm leben. Für die Nachbarn, sowie für die fernen Nächsten, deren Schicksal wir nur am→

Kindergottesdienst

...in Marktbergel am:

13. Dezember sowie
am 17. und 31. Januar
jeweils um 10 Uhr in
St. Kilian.



...in Ottenhofen am:

13. Dezember in der Kirche sowie
am 10. und 24. Januar jeweils um
10 Uhr im Gemeindehaus.

Der Posaunenchor spielt in...

... der **Munasiedlung** am Freitag, 4.
Dezember um 19 Uhr,

... **Ottenhofen** am Samstag, 12.
Dezember um ca. 19 Uhr,

... **Ermetzhof** am Freitag, 18. De-
zember um 19 Uhr.

Vielen Dank dem Posaunenchor für
diese und weitere Einsätze auch im
Gottesdienst, gerade im Dezember.

Adventsandachten

Wir betrachten in den 30 Minuten
dauernden Andachten Bilder auf
Transparentfolie unter der Über-
schrift „Ausschau“ und „Lichtglanz“,
die Sie mit nach Hause nehmen
können. Wegen des späten Erschei-
nungstermins des Gemeindebriefs
gibt es heuer „nur“ zwei Andachten:
... in **Marktbergel mittwochs** um
19.30 Uhr und zwar am 9. und 16.
Dezember jeweils in St. Kilian.

... in **Ottenhofen donnerstags** um
19.30 Uhr am 10. und 17. Dezember
jeweils im Gemeindehaus.

Seniorenkreis Marktbergel

Jeweils um 14 Uhr in der Kilianskirche. Kuchenspen-
den bitte bei Frau Hirsch anmelden (Tel.: 3230)

Der Adventsnachmittag für alle äl-
teren Gemeindeglieder der Ge-
meinde findet heuer wieder statt
am **3. Advent** (13. Dezember). In
bewährter Weise wird er vom Frau-
enkreis vorbereitet und musikalisch
durch Frauensingkreis und Posau-
nenchor ausgestaltet.

Am Montag, **25. Januar** zeigen
Margit und Gerhard Scheller Bilder
von ihrer Norwegenreise.

Seniorenkreis Ottenhofen

jeweils um 13.30 Uhr im Gemeindehaus

Am **9. Dezember** ist Adventsnach-
mittag.

Am **20. Januar** wird 10-jähriges Ju-
biläum gefeiert (siehe auch S. 22).

Adventsabend Ermetzhof

Der Abend mit Geschichten und
Liedern zum Advent findet statt am
Dienstag, den 8. Dezember um
19.30 bei Familie Schaßberger.

Singen bei über 80-jährigen

An den Wochenenden des 2. und 3.
Advents besuchen Pfadfinder und
Mädchenjungschar wieder die über
80-jährigen in unserer Pfarrei.

„Kasperles Welt“ kommt

Am Dienstag, 8. Dezember wird um
16 Uhr in der Kilianskirche das
Stück „Kasperle trifft den Weih-
nachtsmann“ gezeigt. Eintritt: 5 €

Adventsfenster 2009



Durch die tat-
kräftige Unter-
stützung vieler
Familien kann
auch dieses Jahr
wieder die fast
schon traditio-

nelle Advents-
fensteraktion durch-
geführt werden.

Wir treffen uns vom 1. bis 23. De-
zember täglich um 17.00 Uhr an der
Grundschule und gehen gemein-
sam zu dem bis dahin geheimen
Fenster. Dort wird dann eine Ge-
schichte gelesen und ein Lied ge-
sungen. Wir laden alle Kinder und
Eltern herzlich dazu ein.

Adventsbasar am 2. Advent

Zugunsten der Kindergartenerwei-
terung veranstaltet der Elternbeirat
des Kindergartens am 6. Dezember
diesen Adventsbasar in der Kili-
anskirche.

Beginn ist um
13.30 Uhr mit
dem Auftritt
des Schulcho-
res. Es gibt viele
Bastelsachen,
das neue Markt-
bergler „Koch-
und Backbuch“
sowie natürlich
Kaffee und Ku-
chen (auch zum
Mitnehmen).



Viele Gemeindeglieder ver-
raten ihre besten Back- und
Kochrezepte in diesem Buch.
Ein ideales Weihnachtsges-
chenk für 9,90 €.

Fortsetzung der Predigt des Landesbischofs:

⇒ Bildschirm mitverfolgen, wie ge-
rade das Los der Erdbebenopfer auf
den Philippinen.

Danken und Teilen, das gehört für
mich ganz eng zusammen. Denn
wie kann ich, der ich mich so reich
beschenkt weiß, anders, als etwas
davon weiterzugeben? Symbolisch
vollziehen Sie das heute, wenn sie
die Erntegaben Ihres Altars an das
Waldheim spenden.

Vielleicht ist mangelnde Dankbar-
keit gerade das, woran unsere Ge-
sellschaft krankt in dieser Zeit: das
Gespür dafür, dass all das, was in
unserem Leben zählt, Geschenk
und nicht selbstverständlich ist. Ich
wünsche das Gefühl der Dankbar-
keit so vielen:

Denen, die das rechte Maß aus den
Augen verloren haben und meinen,
dass ihr Verdienst nur Recht und
billig ist. Denen, die verbittern und
vom Leben enttäuscht sind, weil es
ihnen nicht das gewährt, was ihnen
ihrer Meinung nach zusteht.

Denen, die niemandem etwas
schuldig sein wollen – nicht einmal
Dank, weil sie Angst haben, da-
durch abhängig zu werden.

Und uns allen, wenn wir uns abkap-
seln und uns nur um unser privates
Glück, unseren privaten Erfolg küm-
mern.

Ich bin überzeugt davon, dass
Dankbarkeit – nicht nur heute an
Erntedank, sondern in unserem täg-
lichen Miteinander – ein Schlüssel
wäre zu mehr Menschlichkeit, Of-

fenheit und Gerechtigkeit in unse-
rem Land. So wollen wir doch auch
dessen, was vor 20 Jahren bei der
Wende und in den letzten 20 Jahre
danach passiert ist, zuallererst in
Dankbarkeit gedenken.

Es war auch Dank, liebe Gemeinde,
der schon vor weit über 950 Jahren
den Bau einer Kirche in Bergel ver-
anlasste. Der Wunsch, mit diesem
Bau über sich hinauszudeuten auf
die Größe und Macht Gottes, den
Menschen einen Raum zu geben, in
dem sie ihren Dank vor Gott brin-
gen konnten. In diesen, jahrhunder-
tealten Dank stimmen wir heute
ein. Und bitten Gott, dass er seine
Gemeinde und alle, die ihr nahe
stehen, auch weiterhin mit seinem
Segen begleitet. Amen.“

Weihnachtskonzert am Samstag, 19. Dezember in St. Veit

Die Marktbergler Chöre veranstalten heuer wieder ein gemeinsames Weihnachtskonzert am Samstag vor dem 4. Advent um 19 Uhr in der Veitskirche. Herzliche Einladung! Es wirken mit:



Frauensingkreis
Bergelmer Sängerinnen
Männergesangsverein
Posaunenchor
Blaskapelle Marktbergel (Teilchor)

Neue Figuren für die Weihnachtskrippen in Marktbergel u. Ottenhofen

Von den Konfirmandenspenden der diesjährigen Konfirmanden konnten sowohl in Marktbergel wie auch in Ottenhofen für die jeweiligen Weihnachtskrippe neue Figuren angeschafft werden. **Vielen Dank** an die Spender und für die Besorgung der Figuren! Hier ein Bild der Figuren für die Marktbergler Krippe (mit einem Foto der Ottenhöfer Figuren hat es bis zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes leider nicht mehr geklappt).



Jahre Seniorenarbeit in Ottenhofen

Ein volles Jahrzehnt ging inzwischen ins Land, als sich Helga Weinmann und Inge Schierlein entschlossen, die Seniorinnen und Senioren von Ottenhofen einzuladen, zu ein paar vergnügten Stunden ins damals noch alte, ungemütliche Gemeindehaus. Inzwischen konnten sie 75 Mal zu diesem beliebten Nachmittag einladen. Der rege Besuch im neuen Gemeindehaus zu dem monatlichen Treffs zeigt, dass diese Veranstaltung von den über 60-jährigen gut angenommen wird.

Ein herzliches Dankeschön von allen Beteiligten den beiden Frauen, verbunden mit dem Wunsch, dass diese selbstlose Einrichtung zum Wohl der älteren Generation noch lange weitergeführt wird.

Besuch der Kirchengemeinde Bogen in Ottenhofen

Am Samstag, 26. September, besuchte die Kirchengemeinde Bogen aus Niederbayern Ottenhofen. Sie löste damit ihren Gutschein ein, den wir am 14. Dezember 2008 in das Geschenkpaket zum 200. Geburtstag unserer bayerischen Landeskirchen gelegt hatten. Zusammen mit ihrem Pfarrer Georg Hartlehnert trafen um 15 Uhr etwa 25 Gemeindeglieder der Diasporagemeinde ein. Hans Henninger führte die Gäste und einige Ottenhöfer durch den Ort. In der Kirche hielten wir eine kleine Andacht und dann gabs im Gemeindehaus bei fränkischem Vesper, Zwiebelkuchen und Federweißen viel Gelegenheit zum Gespräch. Für beide Seiten war es ein interessanter Nachmittag. Zum Dank schenkten die Gäste ein Kreuz aus Glas, das in der Kirche einen Platz finden soll.



Silberne Konfirmation 2010

Am Dienstag, 9. Februar soll die Feier der Silbernen Konfirmation 2010 vorbesprochen werden. Treffpunkt ist um 20 Uhr in der Kilianskirche. Eingeladen sind alle, die in den Jahren **1982 - 1985 in Marktbergel konfirmiert** wurden und noch hier wohnen. Wir legen den Termin des Festes fest, klären weitere Einzelheiten und sammeln Adressen.

Erinnerung ans Kirchgeld 2009

Alle neuen Kirchgeldpflichtigen und alle, die die Möglichkeit gewählt haben das Kirchgeld zu überweisen, möchten wir bitten, Ihr Kirchgeld möglichst bis zum Jahresende zu bezahlen. Danke - auch an die, die ihr Kirchgeld bereits überwiesen haben bzw. abbuchen ließen. Das Kirchgeld kommt in Marktbergel dem Kindergarten-Bau und in Ottenhofen den Arbeiten an den Glocken zugute.

Monatssammlungen

Ihre Spende im **Dezember** ist bestimmt für die 51. Aktion *Brot für die Welt* mit dem Motto „Es ist genug für alle da“. Im beiliegenden Heft finden Sie nähere Informationen. Ihre Spende hierfür geben Sie bitte in der dafür beiliegenden Tüte entweder im Gottesdienst (Sammelboxen stehen bereit) oder direkt im Pfarramt (Briefkasten) ab. Danke.

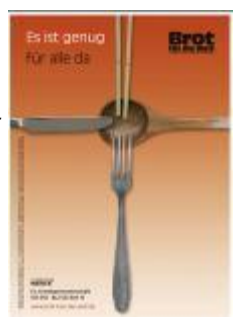
Im **Januar** ist die Sammlung bestimmt für die Weltmission.

Brot für die Welt - Gaben 2008

Vielen Dank für Ihre Spende des vergangenen Jahr für die Aktion *Brot für die Welt*. In Marktbergel wurden insgesamt (Gottesdienste, Tüten und Einzelgaben) 2.009,- € gegeben (106,- € mehr als 2007), in Ottenhofen 1.025,- € (-197,- €)

Dienstfreie Tage des Pfarrers...

... von 1.-4. Januar 2010 (Freitag bis Montag). Vertretung: Pfr. Brändlein, Burgbernheim (09843/97863).



Wussten Sie schon ...

- dass die Arbeiten nach dem Richtfest (9. Oktober) auf dem Dach weitergingen? Zur Photovoltaikanlage in der nächsten Ausgabe mehr.
- dass nun Holz/Alu-Fenster im ganzen Gebäude eingebaut werden? Der Kirchenvorstand hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und mehrmals darüber beraten, ob doch Kunststofffenster verwendet werden sollten. Doch wir liegen trotzdem noch im Kostenrahmen und im Gebäude wirkt das Holz sicher besser.
- dass die Entlohnung der Bauhelfer die Kirchengemeinde teurer käme, wenn sie den Mitarbeitern weniger zahlen würde? VG-Kämmerer Rank hat vor Baubeginn die Höhe des Betrags mitgeteilt, bei dem die Kosten für Eigenleistungen bei der Regierung von Mittelfranken als förderfähig anerkannt werden. Würde weniger gezahlt, müsste die Kirchengemeinde die Kosten komplett selber tragen. So bekommen wir etwa 3/4 davon wieder von Staat und Gemeinde gefördert.
- dass die Baumaßnahme für den Pfarrer seit Monaten mindestens einen Arbeitstag pro Woche ausfüllt? Der Zeitaufwand für Besprechungen, Sitzungen, Telefonate, Ortstermine, Schriftverkehr und Anderes ist weit höher als bei der Kirchenrenovierung.
- dass es auch für die Kirchenvorsteher längere oder gar extra Sitzungen gibt?
- dass uns das aber die Kinder unserer Gemeinde wert sind?

Trauer um Hans Ernst

Betroffenheit und Trauer hat die Nachricht vom plötzlichen Tod von Hans Ernst in Kindergarten und Kirchenvorstand ausgelöst. Als Geschäftsführer der Firma MSB war er bei der Auslagerung des Kindergartens in deren leere Büroräume sehr entgegenkommend und hilfsbereit. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.



Gruppen & Kreise

Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch
Montag, 20 Uhr in St. Kilian

Meistens am 1. Montag im Monat. Die genauen Termine hängen am Gemeindeladen „Um's Eck“ oder im Schaukasten der Raiffeisenbank aus.

Krabbelgruppe

Ansprechpartnerin: Margit Scheller
Donnerstag, 9.30 Uhr in St. Kilian

Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger, Sophia Goller und Christina Hank
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Meutenstunde Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

Wir gratulieren

Geburtstag im Gemeindebrief ab der nächsten Ausgabe

Schon nach der ersten Ausgabe des neuen Gemeindebriefs der Region West bin ich gefragt worden: „Warum stehen denn in unserem Teil nicht die Geburtstage drin?“ Die Antwort, die ich bisher gab: Bei drei Seiten reicht der Platz nicht - und in unserer Pfarrei wäre die Liste der Geburtstage noch etwas länger als in den bisherigen Pfarreien Ergersheim und Illesheim. Nun - nach der Umstellung auf vier Seiten pro Pfarrei ist etwas mehr Raum. Die Geburtstage **ab 70** können untergebracht werden.

Und wenn ich das nicht will?

Wenn Ihr Name anlässlich Ihres Geburtstags nicht genannt werden soll, geben Sie bitte **rechtzeitig** im Pfarramt Bescheid (Telefon: 3922). Rechtzeitig heißt: spätestens Mitte des Vormonats der nächsten Ausgabe.

Konkret: Für die Ausgabe Februar/März 2010 sollte Ihr Widerspruch Mitte Januar eingegangen sein - auch wenn Ihr Geburtstag erst Ende März ist. Der Widerspruch gilt dann auch für die folgenden Jahre.

Aus den Kirchenbüchern

seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Getauft wurden in Marktbergel ...

RENÉ FLAUGER am 27. September - 1. Kind von Thorsten und Sandra Flauger. „Der Herr denkt an uns und segnet uns“ (Ps. 115, 12)

EMILY GOLLER am 27. September - 2. Kind von Michael und Monika Goller. „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Römerbrief 15, 7)

MISCHA VÖLKER am 10. Oktober - 2. Kind von Bernhard Busch und Natascha Völker. „Ich habe einen Bund mit den Menschen geschlossen, damit sie mich erkennen, beide, groß und klein.“ (Jer. 31,34)

JANNIS PFLÜGER am 18. Oktober - 1. Kind von Bernd Czerwinka und Tina Pflüger. „Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91, 11)

Beerdigt wurde in Marktbergel ...

MARIA SCHMIDT GEB. KRAUB (86 Jahre) am 22. Oktober. „Gesegnet aber ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist.“ Jeremia 17, 7



Dezember 2009 / Januar 2010

DEKANATS-INFOdes Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de**Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim**Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim. Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.: 09841/79834; Email: sekretariat@dekanat-bw.de. Internetauftritt: www.badwindsheim-evangelisch.de.**Leitung:** Dekanin Gisela Bornowski. Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-12 Uhr und Mo+Do 14-17 Uhr.**Wiedereinweihung der Kirche St. Maria
in Unternzenz am 1. Advent**

Unternzenz. Die Kirchengemeinde ist glücklich, dass sie nach über einem Jahr Provisorium am Sonntag, 29. November wieder in ihre Kirche St. Maria einziehen kann. Um 13.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst.

Die Renovierung wurde nötig, nachdem am Ostermontag 2008 fast die gesamte Inneneinrichtung ein Opfer der Flammen wurde. Die Zeitungen berichteten damals ausführlich von dem tragischen Unglück, bei dem Gott sei Dank keine Menschen zu Schaden kamen. Viele Christinnen und Christen nahmen Anteil an der Unternzenner Gemeinde und eine große Spendenaktion lief an.

Nun ist die lange Phase des Wartens vorbei. Die letzten Wände sind gestrichen und die Orgel ist ganz neu aufgebaut worden, da sie durch den Brand total zerstört wurde. Jetzt kann sie wieder zum Lob Gottes erklingen, von der Kanzel kann wieder das Wort Gottes gepredigt und am Altar die Gebete vor Gott gebracht werden.

Wir wünschen den Unternzennern Gottes Segen für die Wiedereinweihung, viele Spenden und einen regen Gebrauch der neuen Kirche.

Das Bild zeigt die Kirche in Unternzenz mit den Brandspuren am Fenster. Es war Ende März 2008, als der Schnee noch auf dem Friedhof lag (Foto Assel).

Termine vor und nach Weihnachten**Adventsbasar am 6.12.**

Marktbergel. Am 2. Adventssonntag, 6. Dezember veranstaltet der Elternbeirat des Kindergartens einen Adventsbasar in der Kilianskirche. Beginn ist um 13.30 Uhr. Zur Eröffnung singt der Kinderchor der Grundschule. Verkauft werden Bastelsachen und ein Koch- und Backbuch, das 140 Seiten voller guter Rezepte bietet. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Der Erlös ist für die Erweiterung und Generalsanierung unseres Kindergartens „Im Sonnenschein“ bestimmt.

Samstag, 12. Dezember 20 Uhr
Bad Windsheim St. Kilian

**Adventskonzert
mit „Chorale“**

Ein großer Chor, der mitreißt!

Samstag, 19. Dezember 19 Uhr
Marktbergel Veitskirche

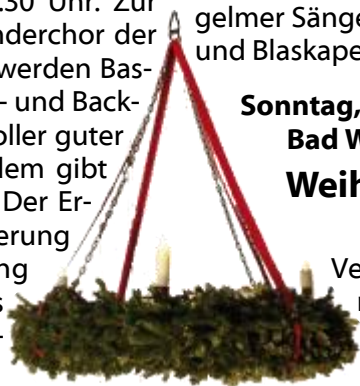
Weihnachtskonzert

mit vielen Mitwirkenden: Männergesangsverein, Frauensingkreis, Bergelmer Sängerinnen, Posaunenchor und Blaskapelle Marktbergel.

Sonntag, 20. Dezember 17 Uhr
Bad Windsheim Seekapelle

**Weihnachtskonzert
der Kantorei**

Vertonungen des „Magnificat“ mit Silke Hufnagel, Sopran; Sieglinde Müller, Alt; Wolfgang Jokisch, Alida Bauer, Violinen; Angela Netal, Viola; Wolfgang Stadler, Violoncello; Heidi Sprügel, Luise Limpert, Orgel. Kantorei St. Kilian, Leitung: Luise Limpert. Lesung: Dekanin Gisela Bornowski. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

**Einladung zur Kirchen-
vorsteher - Rüstzeit**

vom 29.01.2010 bis 31.01.2010
im Wildbad Rothenburg

Mit der diesjährigen Kirchenvorsteher-Rüstzeit begeben wir uns auf den Weg zum Ökumenischen Kirchentag in München 2010. Die Ökumene zwischen der evangelischen und katholischen Kirche, aber auch die innerevangelische Ökumene wird uns beschäftigen:

Was eint und was trennt uns in der Ökumene? Wo gibt es gelungene Projekte gelebter Ökumene? Ein Referent aus dem Landeskirchenamt wird uns begleiten und informieren. Am Freitagabend werden wir uns mit der Frage beschäftigen: Was ist für uns „Kirche“?

Und am Samstagabend wird es wieder ein musikalisches Unterhaltungsprogramm geben zum entspannten Zuhören. Wie immer beschließen wir unsere Rüstzeit mit einem Gottesdienst in der Kapelle.

Veranstaltungen am Jahresende 2009 und zu Beginn des Jahres 2010

Silvester, 31. Dezember 21.00 Uhr
Bad Windsheim Seekapelle

Musik und Wort zum Jahreswechsel

Werke des Barock für zwei Fagotti (Heike Städter, Dieter Heim), Sopran (Luise Limpert) und Orgel (Luise Limpert, Dieter Heim). Eintritt frei, Spenden willkommen.

Samstag, 16. Januar 2010
von 9.30 bis 16.00 Uhr

„Biblischer Tag“ in Krautostheim

Die Gleichnisse Jesu haben unser Bild von Gott und vom Reich Gottes nachhaltig geprägt. Unser Referent, der Theologe und Prädikant Dietmar Johnson, weiß aus seiner reichen Erfahrung, wie wichtig diese Geschichten sind, die bis heute vielen Menschen Mut und Hoffnung machen. Deshalb bieten wir einen Tag zum Thema „Gleichnisse“ an für alle, die einen tieferen Blick auf diese Texte der Bibel werfen möchten, die auf der Suche nach neuen Wegen sind, biblische Texte zu verstehen oder etwas über Hintergründe und Entstehungsgeschichte erfahren möchten. Es lohnt sich auch, an dem Tag nur vormittags oder nur nachmittags teilzunehmen! Wir treffen uns um 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Krautostheim, werden mittags für einen kleinen Imbiss sorgen, und gehen um 16.00 Uhr

mit hoffentlich vielen neuen Eindrücken und Anregungen, auseinander. Zur besseren Vorbereitung bitten wir um Anmeldung beim Pfarramt Krautostheim (telefonisch genügt: 09165 /995606) bis zum 13.1. Herzl. Einladung *Anna Becker*

Samstag, 16. Januar 2010
von 13.30 bis 16.30 Uhr

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag

Bad Windsheim. Am Samstag, 16. Januar ist das Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2010 für die Mitarbeiterinnen aus den Gemeinden des Dekanats, und zwar von 13:30-16:30 Uhr im Bonifatiushaus, Hainserwall 3. Anmeldung über Dekanat Bad Windsheim, Tel.: 09841-2035 oder dekanat.badwindsheim@elkb.de

Samstag, 23. Januar 2010
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Konvent der KirchenmusikerInnen

Kaubenheim. Dekanatskantorin Luise Limpert lädt alle Kirchenmusiker zum Jahreskonvent am Samstag, 23.1. von 14 bis 17 Uhr in die Kapelle nach Kaubenheim ein. Eine Tagesordnung erhalten die TeilnehmerInnen Anfang Januar. Unter dem Thema „Lust auf Üben“ wird uns die Frage beschäftigen, was uns zu unserer Arbeit motiviert.



Chorprojekt zum Mitsingen

Bad Windsheim. Die Aufführung des „Crucifixion“ von Paul Ernst Ruppel an Palmsonntag um 10 Uhr in der Seekapelle Bad Windsheim ist als Chorprojekt zum Mitsingen gestaltet, auch in Kooperation mit dem Impuls – Gottesdienst. Die Proben beginnen am Samstag, 16. Januar 9.30 – 12.30 Uhr im Gemeindezentrum Berliner Straße Bad Windsheim. Nähere Auskunft erteilt Kantorin Luise Limpert (09841 682796). Herzliche Einladung an alle, die Spaß am Singen haben!

26. - 28. Februar 2010
Sugenheim – Haus der Vereine

Gospelworkshop

Am Wochenende studieren wir gemeinsam verschiedene Gospels ein. Beginn ist am Freitagabend um 19 Uhr, als Abschluss gestalten wir am Sonntag um 10 Uhr in Sugenheim einen Gospelgottesdienst.

Leitung: Regina Schmidt, Victoria Busch. Anmeldung über Tel. 09164/1612 (Renate Windsheimer).



Bad Windsheim. Die nächsten SaGo - Gottesdienste für junge Leute ab 13 Jahren sind am

So., 6. Dezember 2009
So., 17. Januar 2010

immer um 18.30 Uhr
im Gemeindezentrum St. Lukas
Berliner Straße.

Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim



Taizé -Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr

29. Dezember 2009 / 26. Januar 2010

Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr

8. Dezember 2009 / 12. Januar 2010



Impuls Gottesdienst im Lutherhaus

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt

13. Dezember 2009 / 3., 17., 31. Januar 2010

T4U - Neues Trainingsprogramm für Mitarbeiter

Am 8. Dezember in Burgbernheim treffen sich zum ersten Mal ehrenamtliche Jugendmitarbeiter der Region West zum neuen Trainingsprogramm T4U. T4U heißt Training für dich und ist für Jugendliche gedacht, die gerne mehr Erfahrung in der Jugendarbeit sammeln oder neu einsteigen möchten.

Das Besondere daran ist, dass es auf mehrere Einheiten ausgelegt ist, die auf ein halbes Jahr verteilt sind. Das ermöglicht es, die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei ihrer Arbeit in der evangelischen Jugend auf eine längere Zeit intensiver zu begleiten und zu fördern.

Gemeinsam werden wir dazu in 15 Einheiten Themen rund um Kinder- und Jugendarbeit behandeln.

Hier eine kleine Auswahl aus dem Programminhalt: Spiele und Aktionen für Gruppenstunden, Planung einer Gruppenstunde, Umgang mit Konflikten, Gestalten einer Andacht und vieles mehr.

Die einzelnen Themen wollen wir praktisch gestalten und dabei auch viel Raum zum selbst ausprobieren ermöglichen.

Auf ein tolles Mitarbeitertraining und viele nette Kontakte freuen sich

Regina Dumke und Norbert Stark.

Rückblick auf den Einführungsgottesdienst

Am 27. September wurde ich in einem sehr schönen und kreativen



Gottesdienst in Burgbernheim eingeführt.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die gekommen sind, die diesen Gottesdienst und den Empfang im Anschluss vorbereitet und mitgestaltet haben. Ich habe mich sehr herzlich aufgenommen gefühlt und konnte viele von Euch kennen lernen. Auf weitere Begegnungen und gemeinsame Aktionen freue ich mich schon sehr.

*Euer Jugenddiakon
Norbert Stark*

Der 2. ökumenische Kirchentag 2010 lädt nach München ein

Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ lädt der 2. Ökumenische Kirchentag (ÖKT) im kommenden Jahr nach München ein. Vom 12.-16. Mai 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten.

Veranstaltet wird der ÖKT von den beiden großen christlichen Laienorganisationen in Deutschland, dem Deutschen Evangelischen Kirchen-

tag und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken. 2003 fand der 1. Ökumenische Kirchentag in Berlin statt, zu dem 200.000 Dauerteilnehmende kamen.

Es wäre schön, wenn auch Sie sich am Kirchentag beteiligen würden, an der Suche nach Antworten auf drängende gesellschaftspolitische Fragen, an kontroversen Diskussionen über die Zukunft unserer Erde, an Schritten aufeinander zu, an Begegnungen mit anderen, am gemeinsamen Gebet, am Fest des Glaubens. Es lohnt sich ganz bestimmt. Fahren Sie mit!



Um die Organisation für die Teilnehmer aus unserem Dekanat Bad Windsheim zu erleichtern, organisiert das Dekanat eine Gruppenreise. Wir fahren gemeinsam mit dem Bus nach München und auch für die Unterkunft in München wird gesorgt. Wer Interesse hat, kann zudem am ersten Abend des ÖKT, dem Abend der Begegnung, an einem Stand des Dekanats Bad Windsheim in der Münchner Innenstadt unser Dekanat und seine Spezialitäten mit vorstellen.

Die Dauerkarte für den ÖKT kostet 89 Euro (Jugendliche 54 Euro) und gilt auch als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel im Großraum München während des Kirchentages. Die Quartierpauschale beträgt 18 Euro und beinhaltet das Frühstück in den Gemeinschaftsquartieren. Für den Bus fallen ca. 20 Euro an.

Weitere Informationen gibt es beim Ökumenebeauftragten des Dekanats Pfarrer Reiner Redlingshöfer (Tel 09846/706; Fax: 09846/978535). Wer schon sicher weiß, dass er zum ÖKT mitfährt soll sich mit nebenstehendem Abschnitt bis 15. Januar anmelden.

Ich fahre mit zum ÖKT vom 12.-16. Mai 2010 in München und möchte die Unterbringung
o im Gemeinschaftsquartier (Schule o. ä.) oder
o im Privatquartier (bei Familien) oder
o ich habe schon eine Unterkunftsmöglichkeit

Name: Personenzahl:

Adresse: Telefon:

Mail:

Unterschrift: (bei Minderjährigen der Eltern)

Bitte bis 15. Januar 2010 an das Pfarramt der Tiefgrundpfarre (Am Herrnberg 9, 91438 Bad Windsheim OT Rüdelsbrunn) senden oder faxen (Fax 09846/978535).

Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein extra Konto eingerichtet: Es läuft über das Pfarramt Buchheim - Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** werden wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender im Gemeindebrief dann an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende veröffentlichen. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.) In diesem Jahr sind inzwischen **798 Euro** an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung aus den verschiedenen Pfarreien auf unser Konto eingegangen. Außerdem hat den Gemeindebrief unterstützt: Fa. Bauerreis –Schreibwaren, Burgbernheim **Herzlichen Dank** für alle Spenden!

Bei **Firmen** werden wir Ihren (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns 100,- € oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrer Günter Bauer im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Region West

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

Bauunternehmen Fa. Zapf & Co., Würzburger Str. 58, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/497

Raumausstattung Thürauf, Westheimer Str. 17, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/449

Metzgerei Georg Klausecker, Ansbacher Str. 7, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/402

Schreinerei und Bestattungen Helmut Weber, Würzburger Str. 35, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/1370

Winzerhof Hofmann GmbH, Herrengasse 9, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/203

Elektro-Krämer, Kirchenbuck 20, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/212

Holz- und Kunststoffbau GmbH Gesell, Buchheimer Str. 3, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/241

Zimmerei Kerschbaum GmbH, Triebweg 3, 91593 Buchheim, Tel. 09847/97970

Landmaschinen Göß, Würzburger Str. 2, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/506

Himmler-Haustechnik GmbH, Rossmühlgasse 12, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1360

Friseursalon Kammäleon Ulm-Reißler, Marktplatz 5, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1794

Müller & Scherer u. Co. GmbH, Gewerbestr. 9, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97973

Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

28./29. November Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)	09./10. Januar Scheller, Marktbergel (09843/3922)
05./06. Dezember Scheller, Marktbergel (09843/3922)	16./17. Januar Hofmann, Illesheim (09841/8468)
12./13. Dezember Hofmann, Illesheim (09841/8468)	23./24. Januar Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)
19./20. Dezember Bauer, Ergersheim (09847/1802)	30./31. Januar über das Dekanatsbüro
02./03. Januar Bauer, Ergersheim (09847/1802)	06./07. Februar Bauer, Ergersheim (09847/1802)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen**.

Impressum

Ausgabe 12 Dezember 2009/Januar 2010

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Buchheim, Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet www.badwindsheim-evangelisch.de

Verantwortlich für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter

Schriftleitung Pfarrer Gerhard Scheller,
Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel
Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@t-online.de

Auflage Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.

Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Immergrüner Lebensbaum

Die immergrünen Nadeln der Tanne brachten den Leuten früher im dunklen und kalten Winter Hoffnung ins Haus. Wenn der geschmückte Baum heute zur Freude über Jesu Geburt aufgestellt wird, erinnert er auch daran. Was die Tanne noch alles kann:



2 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- a) Ochs und Esel
- b) Nilpferd und Nashorn
- c) Kuh und Ziege

3 Wohin flohen Maria, Joseph und Jesus vor der Verfolgung?

- a) nach Syrien
- b) nach Ägypten
- c) nach Deutschland



4 Welche Geschenke brachten die Weisen aus dem Morgenland?

- a) Weihrauch, Myrrhe und Gold
- b) Puppe, Rassel und Spieluhr
- c) Perlen, Silber und Edelsteine

Mach mit deinen Eltern oder Großeltern auf einem Spaziergang ein Feuer aus Tannenzweigen und Tannenzapfen – du wirst merken: Es riecht ganz wunderbar!



1

Wo liegt Bethlehem?

- a) in Amerika
- b) in Palästina
- c) bei Bochum



Gegen Erkältung hilft ein Bad mit den ätherischen Ölen der Tannennadeln: Für einen Badezusatz erhitze einen Liter Wasser mit 200 g frischen Tannennadeln langsam auf dem Herd und koche sie 1–2 Minuten auf. Lasse den Sud im Topf erkalten und seihe ihn ab. Der gefilterte Sud wird dem Badewasser zugesetzt. Gute Besserung!

Ran an den Schnee!

Räuber und Gendarm mal im Schnee. Die Räuber können im frischverschneiten Gelände gut täuschen, indem sie ihre Spuren im Schnee so legen, dass kein Gendarm sich mehr auskennt: Rückwärts laufen, im Kreis gehen oder mehrere Kinder gehen in einer Spur.

Lösungen: 1 b), 2 a), 3 b), 4 a)

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de

